

Klaus Speer.



No. 3402



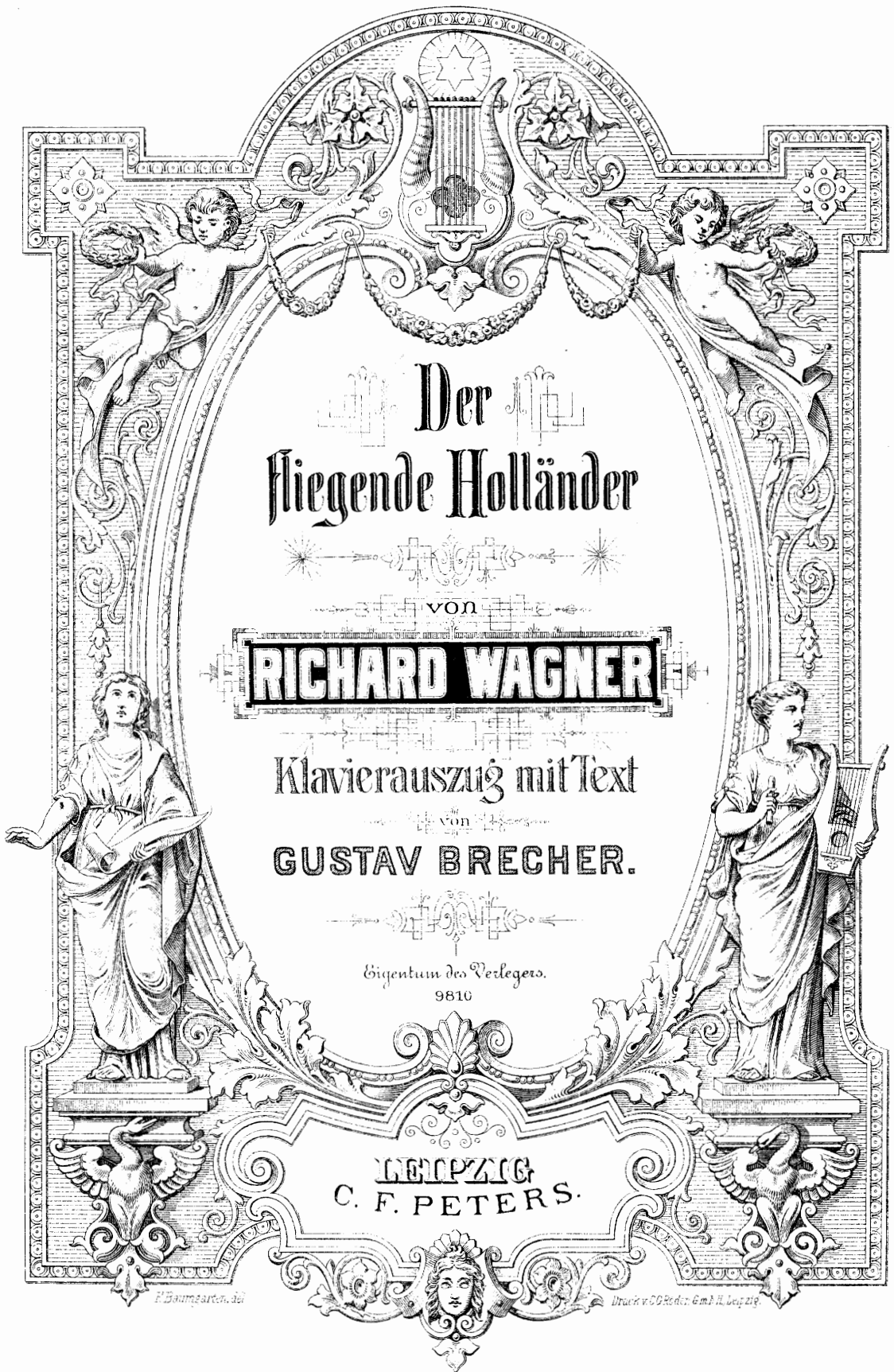
Der fliegende Holländer

Klavier-Auszug

(Brecher)

M  
1503  
W13F1P  
copy 3





Der  
fliegende Holländer

von

**RICHARD WAGNER**

Klavierauszug mit Text

von

**GUSTAV BRECHER.**

Eigentum des Verlegers.  
9810

**LEIPZIG  
C. F. PETERS.**

## VORBEMERKUNG

In den vorliegenden Klavier-Auszug wurden Richard Wagners „Bemerkungen zur Aufführung des Fliegenden Holländers“ mit aufgenommen und teils im Notentext selbst, teils in Fußnoten an den Stellen, auf welche sie sich jeweilig beziehen, wiedergegeben. — Einige szenische und Vortrags-Bemerkungen des Bearbeiters sind in Klammern gesetzt, während die fortlaufenden Zahlen im Notentext ① ② usw. auf weitere Anmerkungen hinweisen, die gesondert als Anhang dem Auszug beigelegt sind.

Diese Anmerkungen bezwecken vor allem die richtige, den Absichten des Autors entsprechende Interpretation solcher Stellen wieder herbeizuführen, welche in der Praxis erfahrungsgemäß meistens verfehlt oder übersehen werden. —

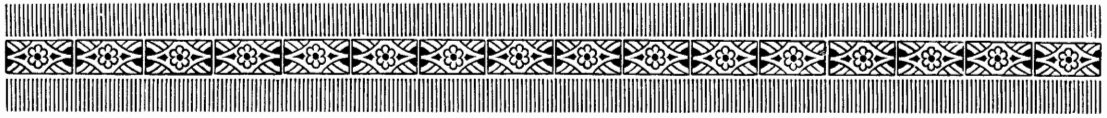
### Erklärung der Instrumentations=Angaben

Außer den allgemein bekannten und gebräuchlichen Abkürzungen für die Namen der Instrumente sind zur Kennzeichnung der Orchestration noch folgende Verständigungsmittel verwendet:

[ für Hinzutreten, ] für Absetzen der Streichinstrumente  
 { für Hinzutreten, } für Absetzen der Holzbläser und Hörner  
 { für Hinzutreten, } für Absetzen der Trompeten, Posaunen und Pauken, bezw. des Tutti.

Die Zusammenziehungen der Instrumental-Nachspiele (bezw. Vorspiele) der einzelnen Akte, welche beim ununterbrochenen, von Wagner eigentlich intentionierten Durchspielen des Werkes ohne Zwischenpause erforderlich werden, sind im Klavierauszug selbst angegeben. —

□ □ □



## DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

**A**LS Wagner im Sommer 1839, auf der Flucht von Riga nach Paris, in Pillau ein Segelschiff bestieg und auf gefahrvoller, stürmischer Seereise nach London fuhr, war ihm die Sage vom Fliegenden Holländer schon lange bekannt, und zwar in der Fassung, die Heinrich Heine im „Salon“ (Memoiren des Herrn von Schnabelowopski) diesem Stoffe gegeben hatte. Aber Leben und Farbe gewann für ihn die Erzählung erst durch jene abenteuerliche Seefahrt, als aus dem Brausen des Sturmes und der Wogen, aus den Gesängen der Matrosen ihm die Idee zu einem musikalischen Drama kam, das in allen Zügen einen Gegensatz zu dem „Rienzi“ bedeutete. Denn nun betrat Wagner eine neue Bahn: dieser mythische Stoff hat ihn, wie er sagt, erst zum Dichter gewandelt. Es war das persönliche Erlebnis, das ihm diese Handlung so vertraut und teuer machte: war er selbst doch auch jener ruhelose Mann, der, vom Gesckicke hin und her geworfen, seine Heimat nicht finden kann; sehnte auch er sich doch nach Ruhe und Erlösung durch die Liebe.

In Paris hat Wagner den Holländer-Stoff der Großen Oper eingereicht, damit sie ihn mit der Komposition betraue. Als aber der Entwurf einem anderen Musiker zur Vertonung übergeben wurde und Wagner in seiner Not das ihm daraus zufließende Honorar von 500 Francs nicht abweisen durfte, hat er selbst im Mai 1841 die Dichtung ausgeführt, und zwar in einem Akt, in der knappsten Form, ohne viel Motivierung und Vorgeschichte, nur auf die Herausschälung des dramatischen Kerns bedacht. Er zog nun auf das Land, nach Meudon bei Paris, um die Musik zu schaffen; wider Erwarten rasch ging sie ihm von der Hand; zuerst entstand die Ballade der Senta, die die einfachen Motive des Werks im Keim enthielt, dann die Chöre der Matrosen und der spinnenden Mädchen. In sieben Wochen war das ganze Werk vollendet; die letzte Seite des Entwurfs hat das Datum des 13. September 1841. Auf dem Titel lesen wir die ergreifenden Worte: „In Nacht und Elend. Per aspera ad astra. Gott gebe es.“ In dieser Zeit steigerte sich die Pariser Not des deutschen Musikers wieder so, daß er die Ouvertüre, die er völlig im Kopfe hatte, erst nach zwei Monaten aufschreiben konnte; sie ist wohl das bedeutendste Musikstück, das Wagner bis dahin gelungen war: gleichsam eine groß angelegte symphonische Dichtung, welche das furchtbare Geschick, das Leiden und Hoffen des unseligen Helden seiner Oper in Tönen von elementarer Wucht und inniger Melodie dem Gefühl des Hörers offenbart.

Auf Meyerbeers Empfehlung wurde der „Fliegende Holländer“ bereits im März 1842 in Berlin angenommen, dennoch aber dort erst am 7. Januar 1844 gegeben. In

Dresden dagegen, wo Wagner unterdessen durch den Erfolg des „Rienzi“ berühmt geworden war, war man zuvorgekommen, und dort hat der „Holländer“ bereits am 2. Januar 1843 seine erste Aufführung erlebt. Die Oper war jetzt in drei Akte auseinandergezogen. Der Beifall war nicht so allgemein wie der des „Rienzi“, trotz der genialen Darstellung der Schröder-Devrient als Senta. Die Musik wurde als zu düster, von einigen auch als melodielos empfunden. Trotzdem war es doch wider Erwarten, daß nach wenigen Aufführungen in Dresden das Werk verschwand; und ebenso ging es in Riga, in Cassel — wo Altmeister Spohr es dirigiert hatte — und in Berlin. Fast ein Vierteljahrhundert blieb es in Dresden und Berlin unaufgeführt. Erst seit den siebziger Jahren ist auch dieses Werk überall häufig gegeben worden. Eine Auferstehung aber feierte es in Bayreuth, wo es 1901 zum ersten Male in einem Akt unter Mottls Direktion eine hinreißende Wiedergabe fand.

Wie die Dichtung in Wagners Schaffen Epoche macht, so zeigt die Musik ihn ebenfalls auf einem neuen Wege. Hatten seine Jugendopern, „Die Feen“ und „Das Liebesverbot“, schon leitmotivische Bestandteile enthalten, d. h. Melodien oder kurze Tongebilde, die, entsprechend ihrer ideellen Bedeutung, häufig wiederkehrten, so ist im „Holländer“ diese wiederholte Einführung solcher Motive planmäßiger und eindringlicher. Das kurze Signal des Holländers ertönt überall, wo seiner gedacht wird oder wo er wirklich erscheint; die Erlösungsmelodie der Senta wird ebenfalls mehrfach eingeführt, und auch sonst wird durch den vielfach in den Chören wiederkehrenden Vorschlag der oberen Note der ganzen Musik ein einheitlicher Zug gegeben.

Wagner hat den „Holländer“ mehrfach umgearbeitet (schon in Dresden, dann in Zürich 1852 und sogar noch in Paris 1860), wobei nicht nur das Blech, weil zu lärmend, gemildert, sondern auch am Schlusse die Erlösungsmelodie hinzugefügt, endlich die Ouvertüre durch eine, kurz vor dem Schlusse eingeschobene, jene Melodie kunstvoll weiterführende Episode bereichert wurde.

Der „Fliegende Holländer“ bezeichnet eine neue Entwicklung der deutschen Oper. Zwar erinnert der Held noch an die Baritone Marschners mit ihrem Byronischen Welt-schmerz, aber die alte Romantik ist doch fast ganz überwunden und die dramatische Handlung in die Seelen der zwei Hauptgestalten gelegt; dann aber zeigt sich Richard Wagner bereits in seiner vollen Eigenart, wenn er mit den Fähigkeiten des Orchesters das Element des Wassers tonmalerisch gestaltet und ferner, wie von nun an immer, die Erlösung des Mannes durch die Liebe und den Opfertod des Weibes zur Grundidee prägt.

Richard Sternfeld.

1te Vorstellung im vierten Abonnement.

Königlich Sächsisches Hoftheater.

Montag, den 2. Januar 1843.

Zum ersten Male:

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.

## Personen:

Dalund, norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Niije.
Senta, seine Tochter . . . . .	Mad. Schröder-Devrient.
Erst, ein Jäger . . . . .	Herr Meinhold.
Wann, Haushälterin Dalunds . . . . .	Mad. Wächter.
Der Steuermann Dalunds . . . . .	Herr Metzger.
Der Holländer . . . . .	Herr Wächter.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Szene: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Casse das Exemplar für 2½ Neugroschen zu haben.

Kraut: Herr Dettmer.

## Einlaß-Preise:

Ein Billet in die Logen des ersten Ranges und das Amphitheater 1 Thlr. — Agr.	
„ „ „ „ Fremdenlogen des zweiten Ranges Nr. 1, 14 und 29 . . . . .	1 „ — „
„ „ „ „ übrigen Logen des zweiten Ranges . . . . .	20 „ — „
„ „ „ „ Sperr-Sitze der Mittel- und Seiten-Gallerie des dritten Ranges . . . . .	12½ „ — „
„ „ „ „ Mittel- und Seiten-Logen des dritten Ranges — . . . . .	10 „ — „
„ „ „ „ Sperr-Sitze der Gallerie des vierten Ranges — . . . . .	8 „ — „
„ „ „ „ Mittel-Gallerie des vierten Ranges . . . . .	7½ „ — „
„ „ „ „ Seiten-Gallerie-Logen dajelbst . . . . .	5 „ — „
„ „ „ „ Sperr-Sitze im Orche . . . . .	20 „ — „
„ „ „ „ Parterre-Logen . . . . .	15 „ — „
„ „ „ „ das Parterre . . . . .	10 „ — „

Die Billets sind nur am Tage der Vorstellung gültig, und zurückgebrachte Billets werden nur bis Mittag 12 Uhr an demselben Tage angenommen.

Der Verkauf der Billets gegen sofortige baare Bezahlung findet in der, in dem untern Theile des Rundbaues befindlichen Expedition, auf der rechten Seite, nach der Elbe zu, früh von 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr statt.

Alle zur heutigen Vorstellung beehrte und zugesagte Billets sind Vormittags von 9 Uhr bis längstens 11 Uhr abzuholen, außerdem darüber anders verfügt wird.

Der freie Einlaß beschränkt sich bei der heutigen Vorstellung bloß auf die zum Hofstaate gehörigen Personen und die Mitglieder des Königl. Hoftheaters.

Einlaß um 5 Uhr. Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

# DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

## PERSONEN:

DALAND, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Baß . . . . .
SENTA, seine Tochter . . . . .	Sopran . . . . .
ERIK, ein Jäger . . . . .	Tenor . . . . .
MARY, Sentas Amme . . . . .	Mezzo-Sopran
DER STEUERMANN DALANDS . . . . .	Tenor . . . . .
DER HOLLÄNDER. . . . .	Bariton . . . . .

Matrosen des Norwegers. — Die Mannschaft des fliegenden Holländers. — Mädchen.  
Szene: Die norwegische Küste.

## INHALT:

Ouvertüre . . . . .	Seite 7
---------------------	------------

### Erster Aufzug

No. 1. Introduktion. Hojohe! Hallojo! . . . . .	21
Lied des Steuermanns: Mit Gewitter und Sturm aus fernem Meer . . . . .	29
No. 2. Arie (Der Holländer): Die Frist ist um . . . . .	34
No. 3. Szene, Duett und Chor: He! Hollah! Steuermann . . . . .	46
Duett (Daland, Holländer): Weit komm ich her; verwehrt bei Sturm und Wetter . . . . .	48

### Zweiter Aufzug

Introduktion . . . . .	76
No. 4. Szene, Lied und Ballade . . . . .	78
Chor: Summ und brumm, du gutes Rädchen . . . . .	78
Ballade (Senta): Johohoe! Traft ihr das Schiff. . . . .	99
No. 5. Duett (Erik, Senta): Bleib Senta! Bleib nur einen Augenblick . . . . .	116
No. 6. Finale (Daland): Mein Kind, du siehst mich auf der Schwelle . . . . .	129
Arie (Daland): Mögst du, mein Kind, den fremden Mann . . . . .	131
Duett (Holländer, Senta): Wie aus der Ferne längst vergangner Zeiten . . . . .	138
Terzett (Daland, Holländer, Senta): Verzeiht! Mein Volk hält draußen . . . . .	156

### Dritter Aufzug

Introduktion . . . . .	161
No. 7. Szene und Chor: Steuermann, laß die Wacht! Steuermann, her zu uns! . . . . .	163
No. 8. Finale. Duett (Erik, Senta): Was muß ich hören! . . . . .	196
Kavatine (Erik): Willst jenes Tags du nicht dich mehr entsinnen . . . . .	200
Finale (Holländer): Verloren! Ach verloren! Ewig verlornes Heil! . . . . .	202



# Ouverture.

Richard Wagner.

Allegro con brio. (♩ = 72.)

The musical score is arranged in five systems, each containing multiple staves for different instruments. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Allegro con brio' with a quarter note equal to 72 beats per minute. The score includes various dynamic markings such as *f*, *p*, *molto cresc.*, and *molto marcato*. The instruments listed include:

- Str. (Strings)
- Hr. (Horn)
- Trp. (Trumpet)
- Vcl. Kb. (Violin, Viola)
- Pauken auf D (Tympani on D)
- Pos. (Posaune/Tuba)
- Br. Vel. (Bassoon)
- Picc. (Piccolo)
- Trp. Hr. (Trumpet/Horn)
- Pk. (Percussion)

The score features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic contrasts throughout. The first system shows the strings and horns playing a rhythmic pattern, while the woodwinds and brass enter in subsequent systems. The percussion is active throughout, providing a steady rhythmic foundation.

ff stacc. Hr.

ff

dim. Vel. Kb.

8va bassa ..... più dim. Pos. più p

8va ..... Hr. più p

8va ..... Br. Vel. pizz. pp. Pk. Solo

Andante. Engl. H. Solo Ob. a tempo ritard. pp. nur Bl. 1

Fl. *a tempo*  
Engl. H.  
ritard. *pp* *pp* *pp*

*animando un poco*  
Kl. Hr. Pos. *p marc.* *poco cresc.*

dim. *più p* *pp* Hr. Pk. *p*  
*Sua bassa* .....

Fag. Pos. *pp* *accel.* *p molto cresc.* *f*  
*Sua* .....

1124 Gylte of Rosalind

Tempo I.  
Str. *f* *p* *f* *p*

u. Hlzb. *f* *dim.* *p* *f* *p* *f*

*p* *f* *p* *f*

Hitzbl. gehaltene Töne

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords and melodic lines, starting with a piano (*p*) dynamic and moving to a forte (*f*) dynamic. The lower staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. The key signature has one flat.

The second system continues the piece. The upper staff features piano (*p*) dynamics, while the lower staff features fortissimo (*ff*) dynamics. The musical texture remains consistent with the first system.

The third system includes dynamic markings of forte (*f*) and fortissimo (*ff*). It also features performance instructions: *accel.* (accelerando) and *p cresc.* (piano crescendo). The upper staff shows a change in dynamics to piano (*p*) in the final measure.

The fourth system continues with complex chordal textures in both staves, maintaining the overall intensity of the piece.

Molto animato.

The fifth system is marked *Molto animato.* and features fortissimo (*ff*) dynamics. A *Pos.* (positional) marking is present in the lower staff. The music is more rhythmic and active.

The sixth system continues with fortissimo (*ff*) dynamics, showing a more complex rhythmic pattern in the lower staff.

The seventh system features fortissimo (*ff*) dynamics and includes first and second endings, indicated by the numbers 1 and 4. The piece concludes with a final fortissimo chord.

First system of musical notation, featuring piano accompaniment with dynamic markings *ff* and *ff*.

Second system of musical notation, including piano accompaniment and a horn part labeled *Hr. marcato*. Dynamic markings include *fff* and *fp*. The word *Vcl.* is written below the piano part.

Third system of musical notation, featuring a clarinet part labeled *Cl. espressivo* and piano accompaniment. Dynamic marking *f* is present.

Fourth system of musical notation, featuring piano accompaniment with dynamic markings *p espress.* and *cresc. poco a poco*.

Fifth system of musical notation, featuring piano accompaniment with dynamic marking *sempre più f* and the instruction *alle Str.* at the bottom right.

Sixth system of musical notation, including trumpet and trombone parts labeled *Trp. Pos.* and *Hr.*, and piano accompaniment. Dynamic markings include *più f*, *ff*, and *p*.

Seventh system of musical notation, featuring piano accompaniment with dynamic markings *ff* and *p*.

Ob. Kl. Hr.

*p* *cresc.*

(Pk.  $\text{tr} \text{pp}$ )

This system shows the beginning of the piece. The woodwinds (Ob., Kl., Hr.) play a melodic line with slurs and accents. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. Dynamics range from piano (*p*) to crescendo (*cresc.*). A specific instruction for the Piccolo (Pk.) is given as  $\text{tr} \text{pp}$ .

Hr. Str. Hr.

*f* *f* *f* *f*

This system introduces the Horns (Hr.) and Strings (Str.). The strings play a triplet pattern. Dynamics are marked forte (*f*) throughout. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns.

*f* *f* *f* *piu f*

This system continues the piano accompaniment with various dynamics, including forte (*f*) and *piu f*. The texture is dense with many notes.

*piu f* *ff* *ff* *ff*

This system shows the piano accompaniment reaching a fortissimo (*ff*) dynamic. The music is highly textured and rhythmic.

Klar.

*dim.* *VI. pizz.*

*Vel. pizz.*

This system introduces the Clarinet (Klar.). The piano accompaniment includes a section marked *VI. pizz.* (Violin pizzicato) and *Vel. pizz.* (Violoncello pizzicato). Dynamics include *dim.* (diminuendo).

*piu p* Bl. *p. dolce*

This system features the Bassoon (Bl.) and piano accompaniment. Dynamics include *piu p* (pianissimo) and *p. dolce* (piano dolce).

Str.

*cresc.*

This system features the Strings (Str.) and piano accompaniment. Dynamics include *cresc.* (crescendo).

First system of musical notation. The upper staff contains a melodic line with eighth-note patterns and rests. The lower staff contains a bass line with eighth-note patterns. Dynamics include *piu f* and *f*. A section labeled "Str." begins in the lower right.

Second system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a *Pos.* marking. The lower staff continues the bass line. Dynamics include *f* and *fp*.

Third system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a *Pos.* marking. The lower staff continues the bass line. Dynamics include *f* and *fp*.

Fourth system of musical notation. The upper staff includes parts for Flute (Fl.) and Oboe (Ob.). The lower staff continues the bass line. Dynamics include *p* and *mp*.

Fifth system of musical notation. The upper staff includes a *vi.* marking. The lower staff continues the bass line. Dynamics include *f*.

Sixth system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a *Pos.* marking. The lower staff continues the bass line. Dynamics include *piu f*.

Seventh system of musical notation. The upper staff features a melodic line with a *Pos.* marking. The lower staff continues the bass line. Dynamics include *ff*.

ff  
Hr.  
Vcl. p

Hizbl.  
VI.  
f  
p

f  
p cresc.

Hizbl. Trp.  
(m.d.) f non legato  
mf cresc.  
alle Str.

p cresc.  
f molto espr.  
mf marc.  
Pos.  
dim.

p cresc.  
f  
mf marc.  
Pos.  
dim.



*poco f* Pos. *Hizbl.* *VI.*  
*VI. u. Vcl.*

*più f* Pos. *Hizbl.* *VI.*  
*pp*

*f* Pos. *pp*

*stringendo* *mf espress.* *sempre più f*

*un poco riten.* *Ob. Kl.* *Fl.* *Hr.* *VI.*  
*dim.* *p a tempo*

*cresc.* *f*

*Ob. Kl. Hr.* *VI.* *ritenuto* *dim.*  
*p cresc.*

First system of musical notation. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature. The upper staff begins with a *p dolce* dynamic and a *pp a tempo* marking. The lower staff has a *cresc.* marking. The system concludes with a *cresc.* marking.

Second system of musical notation. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff includes markings for *Trp.* and *Hizbl.*. The lower staff has a *ff riten.* marking, followed by a *p* dynamic, and then a *P cresc.* marking. The system ends with an *a tempo* marking.

Third system of musical notation. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff has a *vi.* marking. The lower staff has a *più cresc.* marking, followed by a *ff riten.* marking.

Fourth system of musical notation. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff has a *dim.* marking, followed by a *p* dynamic, and then an *a tempo* marking. The lower staff has a *p* dynamic, followed by a *cresc. poco a poco* marking. The system ends with a *Str. p* marking.

Fifth system of musical notation. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff has a *f* dynamic. The lower staff has a *Pos.* marking, followed by a *Tub.* marking, and then a *f marc.* marking. The system concludes with a *più f* marking.

Sixth system of musical notation. It features a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The upper staff has a *vi.* marking. The lower staff has a *f* dynamic, followed by a *(segue)* marking, and then a *più f* marking.

VI.  
 ff  
 p  
 Bl.  
 cresc.

8  
 ff  
 p  
 cresc.

8  
 ff  
 sempre f

8  
 ff  
 Fl.Ob.  
 p dolce  
 Hrfe. 3

Kl.  
 Hr.  
 dolce

u.Fl.  
 VI.  
 cresc.

First system of musical notation. It consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The key signature has one sharp (F#) and one flat (Bb). The music features a violin part (vi.) with a long melodic line. The piano accompaniment includes a bass line with triplets and a treble line with chords. Dynamics include *f*, *p dolce*, and *cresc.*

Second system of musical notation. It continues the grand staff. The piano part features a prominent five-note arpeggiated figure in the treble clef, marked *Hlzbl.* and *5*. Dynamics include *f* and *p*. A violin part (vi.) is also present with a five-note arpeggiated figure.

Third system of musical notation. It continues the grand staff. The piano part features a five-note arpeggiated figure in the treble clef, marked *Hlzbl.* and *5*. Dynamics include *f*, *p*, and *cresc.*. A tuba part (Tub.) is indicated at the bottom right.

Fourth system of musical notation. It continues the grand staff. The piano part features a five-note arpeggiated figure in the treble clef, marked *Hlzbl.* and *5*. Dynamics include *f* and *p*.

Fifth system of musical notation. It continues the grand staff. The piano part features a five-note arpeggiated figure in the treble clef, marked *Hlzbl.* and *5*. Dynamics include *più f* and *e più f*.

Sixth system of musical notation. It continues the grand staff. The piano part features a five-note arpeggiated figure in the treble clef, marked *Hlzbl.* and *5*. Dynamics include *f*. A *Pos.* (Positivo) part is indicated at the bottom right.

8

Str.

Trp. Pos. Tub.

*ff molto marcato*

*sempre ff*

8

8

*Un poco riten.*

Hrte.

*p dolce*

Hrte.

*And.*

Fl. VI.

*espress.*

*And.*

*p rall.*

*p cresc.*

*f*

*And.*

„In meiner Oper besteht kein Unterschied zwischen sogenannten „deklamierten“ und „gesungenen“ Phrasen, sondern meine Deklamation ist zugleich Gesang, und mein Gesang Deklamation. Das bestimmte Aufhören des „Gesanges“ und das bestimmte Eintreten des sonst üblichen „Rezitatives“, wodurch in der Oper gewöhnlich die Vortragsweise des Sängers in zwei ganz verschiedene Arten getrennt wird, findet bei mir nicht statt. Das eigentliche italienische Rezitativ, in welchem der Komponist die Rhythmik des Vortrages fast gänzlich unausgeführt läßt und diese Ausführung dafür dem Gutdünken des Sängers überweist, kenne ich gar nicht; sondern an den Stellen, wo die Dichtung vom erregteren lyrischen Schwunge sich zur bloßen Kundgebung gefühlvoller Rede herabsenkt, habe ich mir nie das Recht vergeben, den Vortrag ebenso genau wie in den lyrischen Gesangsstellen zu bestimmen. Wer daher diese Stellen mit den gewohnten Rezitativen verwechselt, und demzufolge die in ihnen angegebene Rhythmik willkürlich ändert und umformt, der veranstaltet meine Musik ganz ebenso, wie wenn er meiner lyrischen Melodie andere Noten und Harmonieen einfügen wollte. Da ich mich durchgängig bemühte, in den hier gemeinten rezitativähnlichen

Stellen den Vortrag auch rhythmisch genau meiner Absicht des Ausdruckes entsprechend zu bezeichnen, so ersuche ich demnach die Dirigenten und Sänger, zunächst diese Stellen nach der bestimmten Geltung der Noten scharf im Takte, und in einem dem Charakter der Rede entsprechenden Zeitmaße auszuführen. Bin ich nun so glücklich, die von mir bezeichnete Vortragsweise von den Sängern als richtig empfunden zu sehen, und ist diese sonach mit Bestimmtheit von ihnen aufgenommen worden, so dringe ich dann endlich auf fast gänzlichem Aufgeben der Strenge des eigentlichen musikalischen Taktes, der bis dahin nur ein mechanisches Hilfsmittel zur Verständigung zwischen Komponist und Sänger war, mit dem vollkommenen Erreichen dieser Verständigung aber als ein verbrauchtes, unnützes und ferner lästig gewordenes Werkzeug bei Seite zu werfen ist. Der Sänger gebe von da ab, wo er meine Intentionen für den Vortrag bis zum vollsten Mitwissen in sich aufgenommen hat, seiner natürlichen Empfindung, ja selbst der physischen Notwendigkeit des Atmens bei erregtem Vortrage, durch freien Lauf, und je selbstschöpferischer er durch vollste Freiheit des Gefühles werden kann, desto mehr wird er mich zum freudigsten Danke verbinden.“

Richard Wagner, Gesammelte Schriften  
Band V Seite 167 (I. Aufl.)

# Erster Aufzug.

## Nº 1. Introduction.

Steiles Felsenufer. Das Meer nimmt den größten Teil der Bühne ein; weite Aussicht auf dasselbe. Finsteres Wetter; heftiger Sturm. Das Schiff Dalands hat soeben dicht am Ufer Anker geworfen; die Matrosen sind in geräuschvoller Arbeit beschäftigt die Segel aufzuhissen, Taue auszuwerfen, u. s. w. Daland ist an das Land gegangen; er ersteigt einen Felsen und sieht landeinwärts, die Gegend zu erkennen.

Allegro con brio.  $\text{♩} = 72$ .

*segue*

The musical score is arranged in five systems, each with a grand piano (piano) part and a woodwind/string part. The piano part is written in a grand staff (treble and bass clefs). The woodwind/string part is written in a single staff with various instrument labels: Str. (Strings), Hr. (Horn), Tub. (Tuba), Ob. (Oboe), Fl. (Flute), and Pos. (Posaune/Trumpet). The score includes dynamic markings such as *mf*, *cresc.*, *più cresc.*, *più f*, and *ff*. There are also performance instructions like *segue* and *più f*. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Allegro con brio' with a quarter note equal to 72 beats per minute. The score features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and rests. The woodwind parts have various articulations and dynamics. The piano part has a steady, rhythmic accompaniment with some melodic lines. The tuba part has a simple, rhythmic accompaniment. The overall mood is dramatic and stormy, as indicated by the text above.

Picc.

Trp. Pos.

Matrosen während der Arbeit.

Tenor.

Baß.

Ho - jo - - - he! Hal-lo - jo!

Hr. auf d. Bühne. (Erstes Echo.) (Zweites Echo.)

*mf* *cresc.* *f dim.* *pk.*

*mf* *cresc.* *f*

Picc.

Trp. Pos.

Ho - jo - - he! Hal-lo - jo!

*mf* *f*

Hr. a. d. Bühne

Hr.

Hal-lo - jo! Hal-lo - jo!

*p* *p*



Hal-lo-jo! Ho! He! He! Ja!

Ho! He! He!

*p* *vi.* *cresc.*

Ho! He! He! Ja! Hal-lo-jo!

Ja! Ho! Ja! Ho!

Hr. a. d. Bühne

*Pk.*

Hal-lo-jo! Ho! Ho!

Hr. a. d. Bühne. *piu f*

*vallo* *vallo*

Hr. a. d. Bühne. (Echo)

Daland kommt vom Felsen herab.

Ho! Ho! Ho! Ho! Ho! Ho! Jo -

(deutlich)

he! Hal-lo - he! Hal-lo - he! Hal-lo - ho - - - he!

Daland.

Kein Zwei-fel! Sie - ben Mei-len fort trieb uns der

*VI. sempre tremolo*

Sturm vom sich - ren Port. So nah dem Ziel nach

*Bl.*

lan - - - ger Fahrt, war mir der Streich

*mf Pk.*

noch auf - ge - spart! So nah dem Ziel nach lan-ger Fahrt,

(Geste des Mißmuts.)

D. *war mir der Streich noch auf - ge - spart!*

St. *Steuermann vom Bord durch die hohlen Hände rufend.*  
*Ho! Ka - pi - tän!*

St. *Daland.* *Gut, Ka - pi - tän!* *Wir*  
 D. *Am Bord beieuch, wie steht's?*

St. *ha - ben sich - ren Grund!*  
 D. *Sand - wi - ke ist's; ge -*

D. *nau kennich die Bucht.* *Verwünscht!*

D. Schon sah am U - - - fer ich mein Haus.

VIII. Br. VI. I. 6 6 6 6 Pk.

D. Sen - ta, mein Kind, glaubt ich schon zu um - ar - - - men:

6 6 6 6

D. da bläst es aus dem Teufelsloch her - aus!

Str. p cresc. 6 6 6 6 Pic. Fl. Hr. f

D. Wer baut auf Wind, baut auf Sa - tans Er - bar - - - men, wer baut auf Wind, baut auf

Hr. Fag. mf

D. Sa - tans Er - bar - - - - - men, baut auf Sa - - -

p cresc. 6 6 f

D. *tans Er - bar - - - - men!*

D. *an Bord gehend.*  
*Was hilft's? Geduld! der Sturm läßt nach,*

D. *wenn so er tob - - - te,*

Ob.Kl. Kl. VI. II.

D. *am Bord.*  
*währt's nicht lang.*

VI. I. VI. II. Fl. Br. Pk.

D. *He!*

Kl. VI. Br. Hr.

D. *p riten.* ②

Bur-sche! lan-ge wart ihr wach... zur Ru-he denn! mir ist nicht *riten.*

*pp* nur Str. *pp*

Molto più lento. (♩ = 88.)

D. bang. Die Matrosen steigen in den Schiffsraum hinab.

Hr. VI. Ob. Fag. Kb. *pp*

Hlzbl. *cresc.* *p* *cresc.*

u.Tub. *cresc.*

D. Daland. (*poco leggiero*)

Nun, Steu-er-mann, die Wa-che nimmst du wohl für

*p* nur Str. *p*

St. Steuerinn (gemütlich.)

Seid au-ßer

D. mich? Ge-fahr ist nicht, doch gut ist's, wenn du wachst.

*p* *pp* Hr.

Daland geht in die Kajüte. Der Steuermann allein auf dem

st. *Sorg! schlaftrübig, Ka-pi - tän.*

Verdeck. Der Sturm hat sich etwas gelegt und wiederholt sich nur in abgesetzten Pausen; in hoher See türmen sich die

u. Hizbl. *pp* *p cresc.* *pp*

Wellen. Der Steuermann macht noch einmal die Runde, dann setzt er sich am Ruder nieder.

*pp* *cresc.* *p* *Fag. un poco marcato* *Hr.*

*p* *cresc.* *p* *Hizbl.* *u. Vel.*

*cresc.*

Steuermann. *Più vivo. (♩=84)*

st. *Er gähnt.* *Hr.* *p* *dim.* *f* *ff* *Er rüttelt sich auf, als ihn der Schlaf ankommt.* *Mit Ge-wit-ter und Sturm aus*

Moderato. (♩=80.) Allegro.  $\overset{3}{\wedge}$

st. fer-nem Meer, mein Mä - del, bin dir nah! Ü - ber turm-ho - he Flut vom Sü - den her, mein

nur Hlzb. u.Hr. *p* *pp*

Moderato. (♩=104.)

st. Mä - del, ich bin da! Mein Mä-del, wenn nicht Südwind wär, ich nim-mer wohl käm zu dir; ach,

*p* *Str.* *p*

*un poco acceler.* Moderato. Tempo I.

st. lie-ber Südwind, blas noch mehr! mein Mä - del ver - langtnachmir! Ho - ho -

*cresc.* *Bl.* *Str.* *pp* *Pk.*

st. jo! Hal-lo-ho - -ho! Jol-lo ho ho ho! Ho - ho je! Hal-lo ho ho

*Bl.*

st. ho ho ho ho, ho! ho!

*cresc. molto*

Tub. *p* *Pk.* *cresc.*



Eine große Woge schwillt an und rüttelt heftig das Schiff.

Hzbl. *piu f*

Str. *ff*

Pk.

Der Steuermann fährt auf; er sieht nach, ob das Schiff Schaden genommen habe. Beruhigt setzt er sich wieder am

Hr. *f*

*dim.*

*p*

Steuer nieder.

Hzbl.

Hr.

*piu p*

Steuermann.

St.

Er gähnt.

Von des Sü-dens-Ge-stad aus

*cresc.*

Vel.

Pk.

Lento.

St.

wei-tem Land ich hab an dich gedacht! Durch Ge - wit-ter und Meer vom Mohrenstrand hab

nur Hr. Fag. *p*

*pp*

Br.

*pp*

St.

dir was mit-gebracht.

Mein

Br.

St. *(dim.)*  
Mädel, preis den Südwind hoch, ich bring dir ein gülden Band.

Kl. Fag. *accel.* *Allegro.* Hlzb1. *f dim.*

Str. *pp* *Vel.*

St. *poco lento*  
Ach lie-ber Südwind, bla-se doch!

Kl. *Lento.* *pp*

Str. *p* *Br.*

St. *Moderato.*  
gern den Tand. Ho - ho!

Hr. Fag. *pp dolce* *p dolce* *VI.* *Fl.* *pp*

Br.

St. Er kämpft mit der Müdigkeit und schläft endlich ein. Das Meer wird von neuem unruhiger.  
Je! Hol-la-ho!

Hr. Str. *p cresc.* *Fag. Br.* *cresc.*

Vel. Kb.

Der Sturm beginnt von neuem heftig zu wüten, es wird finsterer.

*cresc.* *p* *VI.* *Fl.* *Ob.* *p*

In der Ferne zeigt sich das Schiff des „Flie-

genden Holländers," mit blutroten Segeln und schwarzen Masten. Es naht sich schnell der Küste nach der dem Schiffe des

*cresc.*  
Hr. Fag.

*sempre cresc. u. Kl.*

*molto marcato*

*molto cresc.*  
Vel.  
Kb.

*segue*

Norwegers entgegengesetzten Seite.

Trp.

Pos.

*ff*

*ff*

*ff*

Ganze Orch.

Streicher con tutta forza

Tamtam.

Der Steuermann fährt auf und sieht nach dem Steuer; überzeugt, daß nichts geschehen, setzt er sich wieder und brummt den Anfang seines Liedes.

sinkt der Anker in den Grund.

St.

*più lento*

Steuermann.

Mein Mäd'el, wenn nicht

*più lento*

*pp*

Br.

Tub. Pk.

*ff*

*dim*

*p*

Kb.

St.

Südwind wär... Er schläft von neuem ein.

Hr.

*accel. cresc.*  
*pp*

Vel.

Hr. Fag.

*p*

*f*

*p ritard.*

VI. Br.

Stumm und ohne das geringste Geräusch hißt die gespenstische Mannschaft des Holländers die Segel auf u.s.w.

*Molto più lento.* (♩=72)

*più p*

Pos. u. Str. (getragen)

Der Holländer schreitet vom Bord des Schiffes an den Uferstrand vor; er trägt schwarze spanische Tracht.

*pp*

Trp.

Pk.

*pp*

## No 2. Arie.

† Erster Schritt des Holländers auf dem Lande \*)

Sostenuto. (♩ = 50.)

zweiter, . . .

Holländer. *lento* dritter, . . .

Die Frist ist um, und

viertes Schritt.

a - ber - mals ver - stri - chen sind sie - ben Jahr: voll

Ü - ber - druß wirft mich das Meer ans Land. Ha!

*Più moto.*

den Kopf wie in Hohn halb nach dem Meere gewendet.

— Stol - zer O - ze - an! In kur - zer Frist sollst du mich wie - der

Br. 6

Vel. *p* *pp* Horn

Tub. Fag. Kb. +

Vel. Fg. *p* *pp* u. Tb. +

Str. *p cresc.* *f* Bl.

\*) Immer mit verschränkten Armen und gesenktem Haupte. Die ersten Phrasen sind ohne die mindeste Leidenschaftlichkeit, wie von einem Übermüden (fast genau im Takte, wie überhaupt das ganze Rezitativ) zu singen.

H. tra - - - gen! Dein Trotz ist beugsam, doch e - - wig mei-ne

*Recit.*

*f* *fp* *fp Hr.* *pp*

Er senkt wieder, wie müde und traurig, das Haupt. *lento*

H. Qual! Das Heil, das auf dem Land ich su- che, nie werd ich es

*sostenuto* *pp*

Vel. *p* Kb.

H. fin- den! Euch, des Weltmeers Flu - ten, bleib ich ge-

*Allegro. (♩ = 80.)* *Recit.*

Str. *f* *f* *f v*

Bl.

H. treu, bis eu-re letzte Welle sich bricht,

*Allegro.* *Recit.* *Br.*

*ff* *p* *p più lento*

*pizz.* Hr. Fac.

H. und eu-er letz-tes Naß ver - siegt.

*a tempo* Str.

Pk. *p* *f* *p*

## Allegro molto agitato. \*) (♩=80)

Hr.

cresc.

Bl.

Pos.

Pk.

## Holländer.

H.

Wie oft in Meer - - res tief - sten Schlund

p

f

p

H.

stürzt ich voll Sehnsucht mich hin - ab, - doch, ach! den Tod, ich fand ihn nicht!

poco riten.

a tempo

f

p

più p

a tempo

Hr.

Str.

Pk.

H.

Da, wo der Schif - - fe furcht - bar Grab, trieb

p

f

p

\*) „Für die mimische Begleitung des Allegros: „Wie oft in Meeres tiefsten Schlund“ u. s. w. will ich den Sänger nicht allzu eng in der äußeren Bewegung beschränken, doch halte er auch hierbei immer noch meine Hauptweisung fest, bei größter und ergreifendster Leidenschaftlichkeit, beim schmerzlichsten Gefühle, mit dem er den Gesangsvortrag zu beleben hat, für jetzt noch die möglichste Ruhe in der äußeren Haltung zu bewahren: eine, jedoch nicht zu breite, Arm-

oder Handbewegung genüge für die einzelnen heftigen Akzente des Vortrages. Selbst noch die Worte: „Niemals der Tod, nirgends ein Grab!“ die allerdings mit gewaltigster Betonung gesungen werden müssen, gehören mehr nur noch der Schilderung seiner Leiden an, als einem wirklichen, unmittelbaren Ausbruche seiner Verzweiflung: zu diesem kommt er erst mit dem Folgenden, wofür daher die höchste Energie der Aktion aufgespart werden muß.“

*poco riten.*

*a tempo*

H. *poco riten.* mein Schiff ich zum Klip - pen - grund, doch ach! mein Grab, es schloß sich nicht! *a tempo*

Pos.

H. Ver - hö - - - - - nend droht ich dem Pi-

H. ra - - - - ten, in wil - - - - dem

H. Kamp - - fe hofft ich Tod: Hier, Str. Bl.

H. rief ich, zei - ge dei - ne Ta - - - - ten, von

Kb.

H. Schät - zen voll ist Schiff und Boot! Doch ach! des

VI. Pos. *p* *più p*

H. Meers bar - bar'scher Sohn schlägt bang das Kreuz und flieht da - von!

Kl. Fag. Hr. *p* *pp* *p*

H. Wie oft in Mee - - - res

Str.

H. tief - - - sten Schlund stürzt ich voll Seh - - - sucht

Ob. *cresc. poco a poco*

H. mich hin - ab! Da, wo der Schif - fe furcht - bar

Pos. *più cresc.*



H. Grab, trieb mein Schiff ich zum Klip - pen - grund:

u.Kb. Pos

H. nir - gends ein Grab! - nie - - mals der Tod!

vi. ff

H. Dies der Ver - damm-nis Schreck-ge - bot, dies der Ver -

con portamento Pos. Vcl. Fag. Pk. ff p dim. ppp

H. damm-nis Schreck - ge - bot!

a tempo Kl. Hr. Fag. piu p Str. p

vi. pp Pk.

\*) Bei der Wiederholung der Worte: „dies der Verdammnis Schreckgebot“ hat er den Kopf und die ganze Haltung des Körpers etwas tief geneigt: so verbleibt er während der vier ersten Takte des Nachspieles; mit dem Tremolo der Violinen (Es) vom fünften Takte erhebt er, bei dauernder tiefer Haltung des übrigen Körpers, den Blick aufwärts gen Himmel; mit dem Eintritt des leisen Paukenwirbels, im neunten Takte des Nachspieles, gerät er in ein schauriges Zittern, die niedergehaltenen Fäuste ballensich krampfhaft, die Lippen beben ihm, als er endlich (den star-

ren Blick durchweg gen Himmel gerichtet) die Phrase: „Dich frage ich“ u. s. w. beginnt. Diese ganze, fast unmittelbare Anrede an den „Engel Gottes“ muß, bei dem furchtbarsten Ausdrucke, mit dem sie gesungen wird, in der angegebenen Stellung (ohne auffallende andere Veränderung derselben, als der notwendige Vortrag es an einzelnen Stellen erfordert) ausgeführt werden: wir müssen einen „gefallenen Engel“ selbst vor uns sehen, der aus fürchterlichster Qual heraus der ewigen Gerechtigkeit seinen Grimm kundgibt.

Maestoso. (♩=66.)

H. *b<sub>1</sub>* *b<sub>2</sub>* *b<sub>3</sub>* *b<sub>4</sub>* *b<sub>5</sub>* *b<sub>6</sub>* *b<sub>7</sub>* *b<sub>8</sub>* *b<sub>9</sub>* *b<sub>10</sub>* *b<sub>11</sub>* *b<sub>12</sub>* *b<sub>13</sub>* *b<sub>14</sub>* *b<sub>15</sub>* *b<sub>16</sub>* *b<sub>17</sub>* *b<sub>18</sub>* *b<sub>19</sub>* *b<sub>20</sub>* *b<sub>21</sub>* *b<sub>22</sub>* *b<sub>23</sub>* *b<sub>24</sub>* *b<sub>25</sub>* *b<sub>26</sub>* *b<sub>27</sub>* *b<sub>28</sub>* *b<sub>29</sub>* *b<sub>30</sub>* *b<sub>31</sub>* *b<sub>32</sub>* *b<sub>33</sub>* *b<sub>34</sub>* *b<sub>35</sub>* *b<sub>36</sub>* *b<sub>37</sub>* *b<sub>38</sub>* *b<sub>39</sub>* *b<sub>40</sub>* *b<sub>41</sub>* *b<sub>42</sub>* *b<sub>43</sub>* *b<sub>44</sub>* *b<sub>45</sub>* *b<sub>46</sub>* *b<sub>47</sub>* *b<sub>48</sub>* *b<sub>49</sub>* *b<sub>50</sub>* *b<sub>51</sub>* *b<sub>52</sub>* *b<sub>53</sub>* *b<sub>54</sub>* *b<sub>55</sub>* *b<sub>56</sub>* *b<sub>57</sub>* *b<sub>58</sub>* *b<sub>59</sub>* *b<sub>60</sub>* *b<sub>61</sub>* *b<sub>62</sub>* *b<sub>63</sub>* *b<sub>64</sub>* *b<sub>65</sub>* *b<sub>66</sub>* *b<sub>67</sub>* *b<sub>68</sub>* *b<sub>69</sub>* *b<sub>70</sub>* *b<sub>71</sub>* *b<sub>72</sub>* *b<sub>73</sub>* *b<sub>74</sub>* *b<sub>75</sub>* *b<sub>76</sub>* *b<sub>77</sub>* *b<sub>78</sub>* *b<sub>79</sub>* *b<sub>80</sub>* *b<sub>81</sub>* *b<sub>82</sub>* *b<sub>83</sub>* *b<sub>84</sub>* *b<sub>85</sub>* *b<sub>86</sub>* *b<sub>87</sub>* *b<sub>88</sub>* *b<sub>89</sub>* *b<sub>90</sub>* *b<sub>91</sub>* *b<sub>92</sub>* *b<sub>93</sub>* *b<sub>94</sub>* *b<sub>95</sub>* *b<sub>96</sub>* *b<sub>97</sub>* *b<sub>98</sub>* *b<sub>99</sub>* *b<sub>100</sub>*

Dich fra-ge ich, ge - pries-ner En - gel Got- -tes, der mei- nes

Kl.  
Br.

Vel. Kb. trem.  
Fag. gehalten

H. *b<sub>1</sub>* *b<sub>2</sub>* *b<sub>3</sub>* *b<sub>4</sub>* *b<sub>5</sub>* *b<sub>6</sub>* *b<sub>7</sub>* *b<sub>8</sub>* *b<sub>9</sub>* *b<sub>10</sub>* *b<sub>11</sub>* *b<sub>12</sub>* *b<sub>13</sub>* *b<sub>14</sub>* *b<sub>15</sub>* *b<sub>16</sub>* *b<sub>17</sub>* *b<sub>18</sub>* *b<sub>19</sub>* *b<sub>20</sub>* *b<sub>21</sub>* *b<sub>22</sub>* *b<sub>23</sub>* *b<sub>24</sub>* *b<sub>25</sub>* *b<sub>26</sub>* *b<sub>27</sub>* *b<sub>28</sub>* *b<sub>29</sub>* *b<sub>30</sub>* *b<sub>31</sub>* *b<sub>32</sub>* *b<sub>33</sub>* *b<sub>34</sub>* *b<sub>35</sub>* *b<sub>36</sub>* *b<sub>37</sub>* *b<sub>38</sub>* *b<sub>39</sub>* *b<sub>40</sub>* *b<sub>41</sub>* *b<sub>42</sub>* *b<sub>43</sub>* *b<sub>44</sub>* *b<sub>45</sub>* *b<sub>46</sub>* *b<sub>47</sub>* *b<sub>48</sub>* *b<sub>49</sub>* *b<sub>50</sub>* *b<sub>51</sub>* *b<sub>52</sub>* *b<sub>53</sub>* *b<sub>54</sub>* *b<sub>55</sub>* *b<sub>56</sub>* *b<sub>57</sub>* *b<sub>58</sub>* *b<sub>59</sub>* *b<sub>60</sub>* *b<sub>61</sub>* *b<sub>62</sub>* *b<sub>63</sub>* *b<sub>64</sub>* *b<sub>65</sub>* *b<sub>66</sub>* *b<sub>67</sub>* *b<sub>68</sub>* *b<sub>69</sub>* *b<sub>70</sub>* *b<sub>71</sub>* *b<sub>72</sub>* *b<sub>73</sub>* *b<sub>74</sub>* *b<sub>75</sub>* *b<sub>76</sub>* *b<sub>77</sub>* *b<sub>78</sub>* *b<sub>79</sub>* *b<sub>80</sub>* *b<sub>81</sub>* *b<sub>82</sub>* *b<sub>83</sub>* *b<sub>84</sub>* *b<sub>85</sub>* *b<sub>86</sub>* *b<sub>87</sub>* *b<sub>88</sub>* *b<sub>89</sub>* *b<sub>90</sub>* *b<sub>91</sub>* *b<sub>92</sub>* *b<sub>93</sub>* *b<sub>94</sub>* *b<sub>95</sub>* *b<sub>96</sub>* *b<sub>97</sub>* *b<sub>98</sub>* *b<sub>99</sub>* *b<sub>100</sub>*

Heils Be - dingung mir ge - wann, war ich Un - sel'-ger Spiel-werk dei - nes

u. Kl.  
Pos.  
sempre pp

H. *b<sub>1</sub>* *b<sub>2</sub>* *b<sub>3</sub>* *b<sub>4</sub>* *b<sub>5</sub>* *b<sub>6</sub>* *b<sub>7</sub>* *b<sub>8</sub>* *b<sub>9</sub>* *b<sub>10</sub>* *b<sub>11</sub>* *b<sub>12</sub>* *b<sub>13</sub>* *b<sub>14</sub>* *b<sub>15</sub>* *b<sub>16</sub>* *b<sub>17</sub>* *b<sub>18</sub>* *b<sub>19</sub>* *b<sub>20</sub>* *b<sub>21</sub>* *b<sub>22</sub>* *b<sub>23</sub>* *b<sub>24</sub>* *b<sub>25</sub>* *b<sub>26</sub>* *b<sub>27</sub>* *b<sub>28</sub>* *b<sub>29</sub>* *b<sub>30</sub>* *b<sub>31</sub>* *b<sub>32</sub>* *b<sub>33</sub>* *b<sub>34</sub>* *b<sub>35</sub>* *b<sub>36</sub>* *b<sub>37</sub>* *b<sub>38</sub>* *b<sub>39</sub>* *b<sub>40</sub>* *b<sub>41</sub>* *b<sub>42</sub>* *b<sub>43</sub>* *b<sub>44</sub>* *b<sub>45</sub>* *b<sub>46</sub>* *b<sub>47</sub>* *b<sub>48</sub>* *b<sub>49</sub>* *b<sub>50</sub>* *b<sub>51</sub>* *b<sub>52</sub>* *b<sub>53</sub>* *b<sub>54</sub>* *b<sub>55</sub>* *b<sub>56</sub>* *b<sub>57</sub>* *b<sub>58</sub>* *b<sub>59</sub>* *b<sub>60</sub>* *b<sub>61</sub>* *b<sub>62</sub>* *b<sub>63</sub>* *b<sub>64</sub>* *b<sub>65</sub>* *b<sub>66</sub>* *b<sub>67</sub>* *b<sub>68</sub>* *b<sub>69</sub>* *b<sub>70</sub>* *b<sub>71</sub>* *b<sub>72</sub>* *b<sub>73</sub>* *b<sub>74</sub>* *b<sub>75</sub>* *b<sub>76</sub>* *b<sub>77</sub>* *b<sub>78</sub>* *b<sub>79</sub>* *b<sub>80</sub>* *b<sub>81</sub>* *b<sub>82</sub>* *b<sub>83</sub>* *b<sub>84</sub>* *b<sub>85</sub>* *b<sub>86</sub>* *b<sub>87</sub>* *b<sub>88</sub>* *b<sub>89</sub>* *b<sub>90</sub>* *b<sub>91</sub>* *b<sub>92</sub>* *b<sub>93</sub>* *b<sub>94</sub>* *b<sub>95</sub>* *b<sub>96</sub>* *b<sub>97</sub>* *b<sub>98</sub>* *b<sub>99</sub>* *b<sub>100</sub>*

Spot-tes, als die Er - lö - sung du mir zeig-test an? Dich fra - ge

H. *b<sub>1</sub>* *b<sub>2</sub>* *b<sub>3</sub>* *b<sub>4</sub>* *b<sub>5</sub>* *b<sub>6</sub>* *b<sub>7</sub>* *b<sub>8</sub>* *b<sub>9</sub>* *b<sub>10</sub>* *b<sub>11</sub>* *b<sub>12</sub>* *b<sub>13</sub>* *b<sub>14</sub>* *b<sub>15</sub>* *b<sub>16</sub>* *b<sub>17</sub>* *b<sub>18</sub>* *b<sub>19</sub>* *b<sub>20</sub>* *b<sub>21</sub>* *b<sub>22</sub>* *b<sub>23</sub>* *b<sub>24</sub>* *b<sub>25</sub>* *b<sub>26</sub>* *b<sub>27</sub>* *b<sub>28</sub>* *b<sub>29</sub>* *b<sub>30</sub>* *b<sub>31</sub>* *b<sub>32</sub>* *b<sub>33</sub>* *b<sub>34</sub>* *b<sub>35</sub>* *b<sub>36</sub>* *b<sub>37</sub>* *b<sub>38</sub>* *b<sub>39</sub>* *b<sub>40</sub>* *b<sub>41</sub>* *b<sub>42</sub>* *b<sub>43</sub>* *b<sub>44</sub>* *b<sub>45</sub>* *b<sub>46</sub>* *b<sub>47</sub>* *b<sub>48</sub>* *b<sub>49</sub>* *b<sub>50</sub>* *b<sub>51</sub>* *b<sub>52</sub>* *b<sub>53</sub>* *b<sub>54</sub>* *b<sub>55</sub>* *b<sub>56</sub>* *b<sub>57</sub>* *b<sub>58</sub>* *b<sub>59</sub>* *b<sub>60</sub>* *b<sub>61</sub>* *b<sub>62</sub>* *b<sub>63</sub>* *b<sub>64</sub>* *b<sub>65</sub>* *b<sub>66</sub>* *b<sub>67</sub>* *b<sub>68</sub>* *b<sub>69</sub>* *b<sub>70</sub>* *b<sub>71</sub>* *b<sub>72</sub>* *b<sub>73</sub>* *b<sub>74</sub>* *b<sub>75</sub>* *b<sub>76</sub>* *b<sub>77</sub>* *b<sub>78</sub>* *b<sub>79</sub>* *b<sub>80</sub>* *b<sub>81</sub>* *b<sub>82</sub>* *b<sub>83</sub>* *b<sub>84</sub>* *b<sub>85</sub>* *b<sub>86</sub>* *b<sub>87</sub>* *b<sub>88</sub>* *b<sub>89</sub>* *b<sub>90</sub>* *b<sub>91</sub>* *b<sub>92</sub>* *b<sub>93</sub>* *b<sub>94</sub>* *b<sub>95</sub>* *b<sub>96</sub>* *b<sub>97</sub>* *b<sub>98</sub>* *b<sub>99</sub>* *b<sub>100</sub>*

ich, ge - pries-ner En - gel Got-tes, der mei-nes Heils Be - dingung mir ge -

H. *b<sub>1</sub>* *b<sub>2</sub>* *b<sub>3</sub>* *b<sub>4</sub>* *b<sub>5</sub>* *b<sub>6</sub>* *b<sub>7</sub>* *b<sub>8</sub>* *b<sub>9</sub>* *b<sub>10</sub>* *b<sub>11</sub>* *b<sub>12</sub>* *b<sub>13</sub>* *b<sub>14</sub>* *b<sub>15</sub>* *b<sub>16</sub>* *b<sub>17</sub>* *b<sub>18</sub>* *b<sub>19</sub>* *b<sub>20</sub>* *b<sub>21</sub>* *b<sub>22</sub>* *b<sub>23</sub>* *b<sub>24</sub>* *b<sub>25</sub>* *b<sub>26</sub>* *b<sub>27</sub>* *b<sub>28</sub>* *b<sub>29</sub>* *b<sub>30</sub>* *b<sub>31</sub>* *b<sub>32</sub>* *b<sub>33</sub>* *b<sub>34</sub>* *b<sub>35</sub>* *b<sub>36</sub>* *b<sub>37</sub>* *b<sub>38</sub>* *b<sub>39</sub>* *b<sub>40</sub>* *b<sub>41</sub>* *b<sub>42</sub>* *b<sub>43</sub>* *b<sub>44</sub>* *b<sub>45</sub>* *b<sub>46</sub>* *b<sub>47</sub>* *b<sub>48</sub>* *b<sub>49</sub>* *b<sub>50</sub>* *b<sub>51</sub>* *b<sub>52</sub>* *b<sub>53</sub>* *b<sub>54</sub>* *b<sub>55</sub>* *b<sub>56</sub>* *b<sub>57</sub>* *b<sub>58</sub>* *b<sub>59</sub>* *b<sub>60</sub>* *b<sub>61</sub>* *b<sub>62</sub>* *b<sub>63</sub>* *b<sub>64</sub>* *b<sub>65</sub>* *b<sub>66</sub>* *b<sub>67</sub>* *b<sub>68</sub>* *b<sub>69</sub>* *b<sub>70</sub>* *b<sub>71</sub>* *b<sub>72</sub>* *b<sub>73</sub>* *b<sub>74</sub>* *b<sub>75</sub>* *b<sub>76</sub>* *b<sub>77</sub>* *b<sub>78</sub>* *b<sub>79</sub>* *b<sub>80</sub>* *b<sub>81</sub>* *b<sub>82</sub>* *b<sub>83</sub>* *b<sub>84</sub>* *b<sub>85</sub>* *b<sub>86</sub>* *b<sub>87</sub>* *b<sub>88</sub>* *b<sub>89</sub>* *b<sub>90</sub>* *b<sub>91</sub>* *b<sub>92</sub>* *b<sub>93</sub>* *b<sub>94</sub>* *b<sub>95</sub>* *b<sub>96</sub>* *b<sub>97</sub>* *b<sub>98</sub>* *b<sub>99</sub>* *b<sub>100</sub>*

wann, — war ich Un - sel'-ger Spielwerk dei - nes Spot-tes, als die Er -

u. Hr.  
Pk.  
pp

H. lö-sung du mir zeigtest an? Ver-geb-ne

H. Hoffnung! Frucht-bar eit-ler Wahn! Um ew'ge Treu auf

H. Er-den ist's ge-Bi-tan!

Feroce. (♩=89)

Picc. p *più p* *Vel. p* *segue*

Tub.Kb.

Molto passionato.\*\*) (♩=84.)

Hr.Fag. p *Vel.* *cresc.*

mittels Ped. *pp*

\* ) Bei den Worten: „Vergebne Hoffnung“ u. s. w. macht sich die ganze Kraft seiner Verzweiflung Luft: Wütend richtet er sich auf, und mit der energischsten Aktion des Schmerzes stößt er, das Auge immer noch auf den Himmel gerichtet, alles „vergebne Hoffen“ von sich: Er will nichts mehr von der verheißenen Erlösung wissen und sinkt nun, mit dem Eintritte des Paukenwirbels und der Bässe, wie vernichtet zusammen.

\*\* ) Seine Züge beleben sich wie zu einer neuen, grauen-voll letzten Hoffnung, der Hoffnung auf den Weltuntergang, an welchem doch auch er vergehen müsse. Dieses Schluß-Allegro bedarf jetzt der schrecklichsten Energie im Gesangsvortrage, wie in der mimischen Aktion; denn hier ist alles unmittelbarer Affekt. Der Sänger mache es aber doch möglich, dies ganze Tempo, trotz aller Gewalt des Vortrages, nur wie ein Zusammenfassen aller Kraft erscheinen zu lassen, die ihren stärksten, zermalmendsten Ausbruch erst auf den Worten: „Ihr Welten endet euren Lauf!“ u. s. w. erhält. Hier muß die Erhabenheit des Ausdrucks auf ihrem höchsten Gipfel sein.

Holländer.

H. Nur ei - - - ne Hoff - - - nung soll mir

vi. Pk. Kb.

H. blei - - - ben, nur ei - - - ne un - - - er - schüt - tert stehn: so lang der

Fl.Ob. Kl.

H. Er - de Keim' auch trei - - - ben, so muß sie doch zu Grunde gehn!

Fag. Kl. vl. Bl.

H. Tag des Ge - rich - - tes! Jüng -

ff mf f ff

H. - - - ster Tag! Wann brichst du an in

con portamente Str. p cresc.

H. mei - - ne Nacht? Wann dröhnt er, der Ver-

Pk. *ff* *ff*

H. nich - tungs - Schlag, mit dem die Welt zu - sam - men - kracht?

Trp. Hr. Pos. *ff*

H. Wann al - - le To - - ten auf - - er - - stehn, wann al - - le

Ob. Kl. Vcl. *ff* *pp* *molto cresc.*

Pk.

H. To - - ten auf - - - er - - stehn, dann wer - - de

*piu f* *f* *pp*

H. ich in nichts ver - - gehn, dann wer - - de ich in nichts ver - - gehn,

*piu f* *f*

*con portamento*

H. wann al - le To - ten auf - er - stehn, dann wer - de ich

Trp. *pp* Bl. *pp* Str. *f* Pos. Tub.

H. in nichts ver - gehn, in nichts ver - gehn!

Str. *pp* *cresc.* Pk.

H. Ihr Wel - - ten,

alle Str. *ff*

H. en - det eu - - ren Lauf! Ew' -

VI *pp* Hr. *f* string. Hizbl. Str.

H. ge Ver - nich - - tung, nimm mich

Er bleibt in großer Stellung, fast wie eine Bildsäule, stehen.

H.

auf!

*ff*

Picc. Trp. *ff*

Vel.

Allmählich läßt er in der Kraft der

*dim.*

*piu p*

*pp*

Br.

Fag. Vel.

Chor der Mannschaft des Holländers (im Schiffsraum.)

Tenor.

Baß.

Ew' - ge Ver - nich - tung, nimm

Stellung nach; die Arme sinken ihm.

uns

auf!

Der Holländer senkt matt das Haupt, er wankt nach der Felsenwand zur Sei-

*pp*

*p*

*espress.*

*pp*

Vi.

Vel.

Pk.

te hin; hier lehnt er sich mit den Rücken an, und verbleibt nun, die Arme auf der Brust verschränkt, lange in dieser Stellung.

1.Hr.

*p*

*pp*

# Nº3. Szene, Duett und Chor.

Daland kommt aus der Kajüte;

Moderato. (♩=84)

vi. *p*  
6  
Vel. *dolce*

er sieht sich nach dem Winde um  
*accel.*

und erblickt das fremde Schiff.

Vel. u. Fag. *f*  
Str. *mf cresc.*  
Hlzb. VI. *f*  
12 12  
Br. Fag. *ff*

Allegro. (♩=80)

Steuermann, sich schlaftrunken halb aufrichtend.

St. Er sieht sich nach dem Steuermann um. *riten.*  
D. *riten.*  
Sist nichts, sist nichts! „Ach, lie-ber

Allegro. (♩=80)

He! Hol-la! Steu-er-mann!

Str. *f*  
Hr. *pp*  
Hlzb.

St. Südwind blas noch mehr, mein Mä - - - del -  
D. rüttelt den Steuermann. (-)  
Du siehst nichts? Gelt, du

Str. *pp*  
*f*

D. wa - chest brav, mein Bursch! Dort liegt ein Schiff - wie lan-ge



Steuermann, rasch auffahrend.

Er setzt schnell das Sprach-

S. *Zum Teu-fel auch!* *Verzeiht mir, Ka-pi - tän.*

D. *schiefst du schon?*

*Vivace.*

Str. *f*

S. *rohr an und ruft über Bord:*

Ob. Hr. *Wer da?* *Hr. a. d. Bühne.*

S. *wie vorher.* *Lange Pause, abermaliges Echo.* *Daland.*

D. *Wer da?* *Es*

Str. *f* *pp*

D. *scheint, sie sind ge - rad so faul als wir.*

S. *wie vorher* *Steuermann.* *Geste Dalands, welcher den*

D. *Gebt Ant - wort!* *Schiff und Flag - ge?* *Daland.*

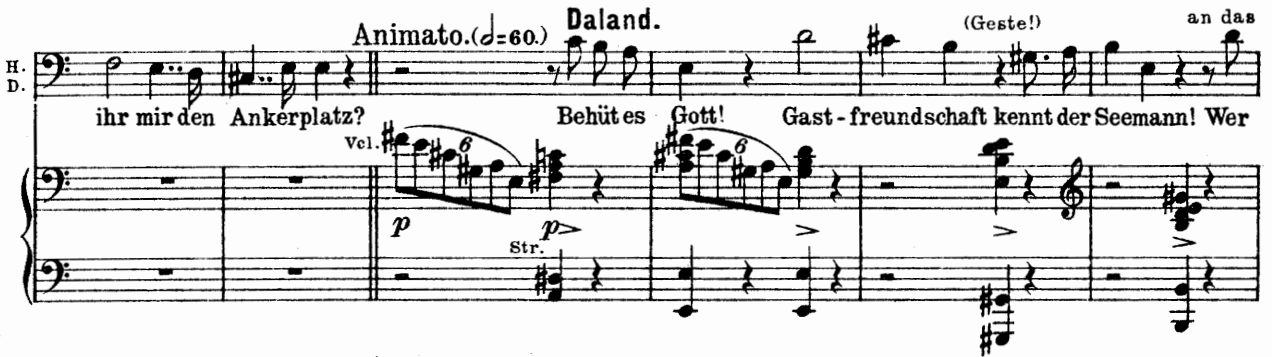
*Laß ab! mich*

den Holländer oben am Lande erblickt.

D. 

**Lento.** (♩=66) Der Holländer, ohne seine Stellung zu verlassen, nur den Kopf ein wenig hebend. **Holländer.**

H. 

H. **Animato.** (♩=60) **Daland.** (Geste!) an das  
D. 

Land gehend. **Holländer.\*)** **Daland.**  
D. 

D. 

\*) Als Daland zu ihm auf das Land kommt, schreitet auch der Holländer mit vornehmer Ruhe etwas der Mitte zu. Sein ganzes Benehmen zeigt hier stille, ruhige Würde; sein Ausdruck ist gleichmäßig, edel, aber ohne irgend welchen starken Akzent: er handelt und redet hier wie nach alter Gewohnheit: so oft schon hat er ähnliche Begegnungen und Unterhandlungen erlebt; alles, auch die scheinbar ab-

sichtlichsten Antworten und Fragen, geschieht wie unwillkürlich; er handelt gleichsam unter dem Zwange seiner Lage, der er sich, wie ermüdet, teilnahmslos und mechanisch ergibt. Ebenso unwillkürlich erwacht aber auch wieder seine Sehnsucht nach „Erlösung“; nach dem furchtbaren Ausbruche seiner Verzweiflung ist er jetzt milder, weicher geworden, und mit rührender Trauer spricht er seine Sehnsucht nach Ruhe aus.

Un poco Allegro.

D. reicht, mußst ich aufs neu mich von ihr wenden. Sag, woher kommst du? Hast Schaden du ge-

Lento. Holländer.

Lento. (♩ = 66)

H. nommen? ⑤ Mein Schiff ist fest, es lei-det keinen Schaden.

Vcl. Hr. p Pos. pp p pizz. Hr. Pos. pp Kb.

H. Durch

ten. Hr. pp

Moderato, non troppo lento. (♩ = 60)  
Mit Ausdruck, aber ohne Leidenschaft.

H. Sturm und bö - sen Wind ver - schla - - - gen, irr auf den

VI. Vcl. ⑥ Str. Hr. sempre p Fag. Kl.

H. Was - sern ich um - her, wie lan - - ge? weiß ich kaum zu

u. Kl.

H. sa - - - gen, schon zähl ich nicht die Jah - - - re

H. mehr. Un - mög - lich dünkt mich's, daß ich nen - ne die

Fag. Br.

H. Län - der al - le, die ich fand: das ei - - - ne

*poco cresc.*

H. nur, nach dem ich bren - ne, ich find es nicht, mein

*fp dim.*

H. Hei - - - mat - land! Das ei - - - ne nur, nach dem ich

*poco cresc.*

H. bren - ne, ich find es nicht, mein Hei - - -

*lento*

H. - mat - land! Ver -

*Lento. (♩ = 66)*  
*pp*  
*mf*  
*p*  
*Br. pp*  
*Vcl.*  
*(weich)*

H. gön - ne mir auf kur - ze Frist dein Haus, und dei - ne Freund - schaft

nur Str.

H. soll dich nicht ge - reuñ. Mit Schät - zen al - ler Ge - gen - den und

7

H. Zo - nen ist reich mein Schiff be - la - den: willst du han - deln, so sollst du

p

**Allegro moderato. (♩=50)**  
Daland.

H. si - cher dei - nes Vor - teils sein. Wie wun - der - bar! Soll dei - nem

ppp

6

6

str. *pdolce*

Kb. pizz.

D. Wort ich glau - - - ben? Ein Un - stern,  
(dem Sän - ger  
Zeit lassen!)

6

6

Br.

D. scheint's, hat dich bis jetzt ver - folgt; um dir zu from - men, biet ich was ich

6

6

6

6

6

D. kann: doch darf ich fra - gen, darf ich fra - gen, was dein Schiff ent-

Ob. Hr. Str.

Der Holländer gibt der Wache seines Schiffes ein Zeichen, auf welches zwei Männer von demselben eine Kiste an das Land bringen. ⑧

H. Die sel - te - sten der Schät - ze sollst du sehn, kost - ba - re

D. hält?

vi. Br. Vel. Kb.

H. Per - len, e - delstes Ge - stein. Blick hin, und ü - ber - zeu - ge dich vom

H. Wer - te des Prei - ses, den ich für ein gast - lich Dach dir

H. bie - te. Daland voll Erstaunen den Inhalt der Kiste übersehend.

D. Wie? Ist's möglich? Diese Schätze! Wer ist so reich, den

u. Bl. vi.

H. *Den Preis? So-e-ben hab ich ihn ge-*

D. *Preis da-für zu bie-ten?*

H. *nannt: dies für das Ob-dach ei-ner einz'-gen Nacht!*

H. *Doch, was du siehst, ist nur der klein-ste Teil von dem, was*

H. *mei-nes Schif-fes Raum ver-schließt. Was frommt der Schatz?*

H. *Ich habe we-der Weib noch Kind, und meine Hei-mat find ich*

*a tempo*

H. *nie!* All mei - nen Reich - tum biet ich dir, *Fl. Ob.*

*p* *cresc.* *kl.*

*ritard. ad lib.* *più animato. (♩ = 66.)*

H. *ten.* wenn bei den Dei - nen du mir neu - e Hei - mat gibst.

*(weich) ten.* *f* *vi.* *Hr. Fag.* *cresc.* *Str. (trem.)*

H. *Daland.* Hast du ei - ne Toch - ter?

D. Was muß ich hö - - ren!

*6* *6*

H. Sie sei mein Weib!

D. Für - wahr, ein treu - es Kind. *u. Tp.*

*più cresc.* *9*

*Str.* *Pos.* *Pk.* *ff* *dim.* *p* *più p*

\*) Die Frage: „hast du eine Tochter?“ wirft er noch mit anscheinender Ruhe hin; die enthusiastische Antwort Dalands: „für wahr, ein treues Kind“ reißt ihn dann plötzlich aber wieder zu der alten (so oft als einer vergebenen erkannten) Hoff-

nung hin: wie mit krampfhafter Hast ruft er: „sie sei mein Weib!“ Die alte Sehnsucht erfaßt ihn wieder, und mit dem rührendsten Ausdrucke gibt er sich der (äußerlich ruhigen) Schilderung seiner Lage in dem Gesänge: „ach, ohne Weib, ohne Kind bin ich hin.



Allegro giusto. (♩ = 66)

Daland \*) freudig betroffen.

D. *Wie? Hört ich recht? Mei-ne Toch-ter sein Weib? Er*

D. *selbstspricht aus den Ge - dan - ken! Fast fürcht ich, wenn unent - schlossen ich bleib, er*

*p poco accel.*

H. *Holländer.*

D. *Ach! oh - ne Weib, oh - ne*

*riten.*

*riten.*

*p*

*p sempre*

*u. s. w.*

*(pizz.)*

H. *Kind bin ich, — nichts fes - selt mich an die*

D. *ob ich wach o - der träu - - me? Kann ein Ei - dam will -*

H. *Er - - de; rast - - los ver - folg - - te das*

D. *kom - - me - ner sein? Ein Tor,*

\*) Noch ersuche ich den Darsteller des Daland diese Rolle ja nicht in das eigentlich Komische hinüberzuziehen: er ist eine derbe Erscheinung des gemeinen Lebens, ein Seefahrer, der um des Gewinnes willen Stürmen und Gefah-

ren trotz, und bei dem z. B. der-gewissermaßen so erscheinende — Verkauf seiner Tochter an einen reichen Mann durchaus nicht als lasterhaft erscheinen darf: Er denkt und handelt wie Hunderttausende, ohne im mindesten etwas Übles dabei zu vermuten.

H. Schick - - - sal mich, die Qual — nur war mir Ge - fähr - -

D. wenn das Glück ich ver - säu - - me! Voll Ent-zü-cken schla - - ge ich

H. te. Nie werd ich die Hei - mat er - rei - - - chen, zu

D. ein, voll Ent-zücken! Wie? Hör ich recht? meine Tochter sein Weib?

vi. Hr. *cresc.* *p* *mf* *dim.*

H. was — frommt mir der Gü - ter Ge - winn? Läßt du zu dem

D. Er selbst spricht aus den Ge - danken, er selbst spricht ihn aus.

vi. *p* *p cresc.*

H. Bund dich er - wei - - - - chen, oh! — so nimm mei - ne

D. Fast, fürcht ich, wenn unent - schlossen ich bleib, — er müßt im

vi. Hr. *mf* *dim.* *p* *pizz.*

H. Schät - - ze da - hin, oh! so nimm mei - - ne

D. Vor - - sat - ze wan - ken, im Vor - sat - ze wan - ken, fast, fürcht ich, müßt im

H. Schät - - ze da - hin! Läßt du zu dem

D. Vor - - sat - ze wan - - ken. Wüßt ich, ob ich

Vcl. *mf*

H. Bund dich er - wei - - chen, oh! so nimm mei - - ne

D. wach o - der träu - - me! Kann ein Ei - - - dam will -

VI. ohne Fl. *p dolce*

H. Schät - - ze da - hin! Läßt du zu dem

D. kom - - me - ner sein? Ein Tor, wenn das

Kl. *pizz.* *mf* *dim.*

*p* *un poco string.*

H. *Bund dich er - wei - - chen, oh! so nimm, oh! so*

D. *Glück ich ver - säu - - me! Voll Ent - zü - cken,*

*pp* *un poco string.*

Pos. *pp*

H. *nimm mei - ne Schät - ze da - hin, oh! so nimm*

D. *voll Ent - zü - cken schla - ge ich ein, voll Ent - zü - -*

*cresc.* *u. Fl.*

(c. Ped.)

H. *mei - - ne Schät - - ze da - hin!*

D. *- - cken schla - - ge ich ein.*

Hr.

Pos. *f* *Pk.*

Kb.

Hr.

*dim.* *p*

Vel. *f* *Kb.*

*Animato. (♩=60.)*

Br. *f* *Str.*

VI. *p*

Htbl. *3*

Daland.

D. Wohl, Fremdling, hab ich ei - neschö - - ne Toch - ter, mit

Hrn. *p* Vl. *staccato* Ob. *p dolce* Str.

D. treuer Kindes - lieb er - ge - - - ben mir; sie ist mein

Hrn. *p* Vl. Ob.

D. Stolz, das höch - ste mei - ner Gü - ter, mein Trost im Unglück, mei - ne

Hrn. Vl. Ob.

D. Freud im Glück, mein Trost im Un - glück, mei - - ne

Hr. *p* Vl. *mf* Ob. *p* Bl. Str.

Holländer.

H. Dem Va - - - ter stets be -

D. Freud im Glück.

Hr. *p* Vl. *cresc.* *marc.* *cresc.* Bässe

H. wahr sie ih - - re Lie - be! Ihm

Br. Hr. marc. cresc.

H. treu, wird sie auch treu dem Gat - - ten sein. Daland. (>)

D. Du gibst Ju -

Str. p vi.

D. we - - len, un - schätz - ba - - re Per - - len, das

cresc. Bl.

D. höch - ste Klei - nod doch, ein treu - - es

p Str. Bl.

H. Du gibst es mir?

D. Weib - Ich ge - be dir mein Wort.

Holländer.\*)

mf Str. f nur Str. p p espress. vi.

\*) Die warme Schilderung, welche der Vater von seiner Tochter entwirft, belebt im Holländer die alte Sehnsucht nach „Erlösung durch eines Weibes Treue“ immer mehr, und

steigert sich im Schluß- Allegro des Duettes bis zum leidenschaftlichsten Kampfe zwischen Hoffnung und Verzweiflung, in welchem die Hoffnung fast schon zu siegen scheint.

D. *Mich rührt dein Los;*

D. *frei - - ge - big, wie du bist, zeigst E - - del - mut und*

Ossia (Br)

D. *ho - hen Sinn du mir: den Ei - dam wünscht ich*

D. *so, und wär dein Gut auch nicht so reich, wählt*

Holländer.  
(still ergriffen)

H. *Hab Dank!*

D. *ich doch kei - nen an - dern!*

H. *Werd ich die Toch - ter heut noch*

Hlzbl. *3*

Hr. *2*

Kl. *p*

Fag. *p*

H. *sehn?*

D. *Daland.*

*Der näch - ste günst' - - geWind bringt uns nach Haus; du sollst sie*

vi. *6*

Str. *6*

*colla voce*

H. *So ist sie mein! Wird sie mein En - gel sein?*

D. *sehn, und wenn sie dir ge - fällt -*

*p (für sich)*

Pos. *pp*

Pk. *pp*

**Allegro agitato. (♩=76.)**

H. *Wenn aus der Qua - len Schreck - ge - wal - ten die*

Vel. *p*

Fag. Br. *p*

Kl. *cresc.*

vi. *cresc.*

H. *Sehn - sucht nach dem Heil mich treibt, ist mir's er - laubt, mich*

vi. I. *p*

vi. *più cresc.*

Hr. *p*



H. fest - zu - hal - ten an ei - - - ner Hoff - nung, die mir bleibt? *Daland.*

D. Ge - prie - -

H. - - sen seid, ge - prie - - sen seid, des Stur - mes Ge - wal - ten, die

D. - - sen seid, ge - prie - - sen seid, des Stur - mes Ge - wal - ten, die

H. Wenn aus der Qua - len Schreck - ge - wal - ten die Sehn - -

D. ihr - - an die - sen Strand mich triebt! Für - wahr, bloß hab ich fest - zu -

H. - sucht nach dem Heil mich treibt,

D. hal - ten, was sich so schön von selbst mir gibt. Die ihn an die - se Kü - ste brach - ten, ihr

H. ist mir's er - laubt, mich fest - - zu -

D. Win - - - de, sollt ge - seg - - - net sein! Ha, wo - nach

*p cresc.*

H. hal - ten an ei - - - ner Hoff - nung, die mir bleibt?

D. al - - le Vä - ter trachten, ein rei - cher Ei - dam, er ist mein! Bloß hab ich

*f* *p* *piu p* *p* *Vcl.*

H. Darf ich in je - nem Wahn noch schmach - - ten,

D. fest - zu - hal - ten, was sich so schön von selbst mir gibt,

*Hr.*

H. daß sich ein En - - - gel mir er - weicht?

D. was sich so schön von selbst mir gibt! Ha, wonach

*Kl.* *Fl. VI.* *dolce* *piu p* *p*

H. Der Qua - - - len, die mein Haupt um - nach - - ten, er -

D. al - - le Vä - ter trachten, ein rei - cher Ei - - - dam, er ist mein!

H. sehn - - - tes Ziel hätt ich er - reicht? Äch!

D. Ein rei - - cher Ei - - - dam, er ist mein!

H. oh - ne Hoff - - nung, wie ich bin, geb ich mich

D. —

Vi. *p* *cresc.* *mf* *dim.*

Hr. *p* *cresc.* *mf* *dim.*

Blzbl. *mf* *dim.*

Vcl. *p* *cresc.* *mf* *dim.*

H. doch **Daland.** der Hoff - - - nung hin! Ach! oh - ne

D. Für - wahr, bloß hab ich fest - zu - hal - ten, für - wahr,

Vi. *pp* *p*

Ob. *pp* *p*

Vi. *pp* *p*

H. Hoff - - nung wie ich bin, — geb ich mich  
 D. — bloß hab ich fest - - zu-hal - ten, was sich so schön von selbst mir

Hlzbl.

H. doch der Hoff - - - nung hin!  
 D. gibt. Ge - prie - - sen seid, des Sturms Ge - wal - ten, die

cresc. Bl. *f* Str. *f*

H. Ist mir's er - laubt, mich fest - zu - hal - ten an  
 D. ihr an die - sen Strand nichtriebt! Die ihn — an die - se Kü - ste brachten, ihr

Str. trem. *p cresc.* *f* *mf* *f*

H. ei - ner Hoff - nung, die mir bleibt? Ach! oh - ne Hoff - - nung  
 D. Win - de, sollt ge - seg - net sein! Ja! dem Mann mit Gut und

string. *p cresc.* *f* *mf* *f*

H. *pp.* wie ich bin, geb ich mich doch der Hoff - - - nung

D. ho - - - hem Sinn geb froh ich Haus und Toch - - - ter

H. hin, geb ich mich doch, geb ich mich

D. hin, geb froh ich Haus und

vi. *p* *p* *cresc.* *f* *dim.* *Hizbl.*

H. doch der Hoff - - - nung hin, oh - - - ne Hoff - - - nung

D. Toch - - - ter hin, dem Mann mit Gut und

*p cresc.* *f* *Pk. fp.* *cresc.*

H. wie ich bin, geb ich mich doch der

D. ho - - - hem Sinn geb froh ich Haus und

*fp* *f* *p*

H. Hoff - - - - nung hin, geb

D. To - - - - - ter hin, geb

H. ich mich doch der Hoff - - nung

D. froh ich Haus und To - - - - - ter

Vivace, ma non troppo presto. (♩ = 72.)

Das Wetter hat sich völlig aufgeklärt. Der Wind ist umgeschlagen.

H. hin!

D. hin!

Steermann am Bord.

St. Süd - wind! Süd - wind!

Matrosen die Mützen schwenkend. Hal - lo ho!

St. *Ach lie-ber Süd-wind, blas noch mehr!*  
*Ho - ho he! Hal-lo ho!*

Str. Hlzbl. *ff*  
 Hr. Tp. *ff*  
 Pos. *ff*  
 Str. Hlzbl. *ff*

D. *Du*  
*Hal-lo ho! Hal-lo ho ho ho ho!*

*ff* *ff* VI. I. Br. Vol. Hr. Tb. Kb.

D. *siehst, das Glück ist günstig dir, der Wind ist gut, die*

D. *See in Ruh. Sogleich die An-ker lichten*

D. wir, und se-geln schnell der Hei - mat

H. Holländer.  
Darf ich dich bit - ten, so se-gelst du vor-

D. zu.

**Matrosen** den Anker lichtend und die Segel aufspannend.

Ho ho ho

Hr.

Vel. segue sempre

II. an; der Wind ist frisch, doch mei-ne Mann - - schaft

ho! Hal-lo he! Hal-lo he! Hal-lo he! Hal-lo

1 2 3

VI. 82



H. müd; ich gönn ihr kur-ze Ruh, und fol- - ge  
 he! Hal-lo he! Hal-lo he! Hal-lo he! Hal-lo

St. **Steuermann.**  
 Hal-lo ho! Hal-lo ho! Hal-lo ho!

H. dann! Er bläst noch lang aus

D. **Daland.**  
 Doch un-ser Wind?

he! Hal-lo ho! Hal-lo ho! Hal-lo ho!

nur Hlzb. p. Picc. u.Str.

St. ho!

H. Süd. Mein Schiff ist schnell, es holt dich si-cher ein.

D. Du glaubst? Wohl-

ho!

mf Str. Pos. p Str. cresc. Pk.

D. an, es mö-ge denn so sein! Leb wohl!

nur Bl. Str. *poco riten.*

H. Holländer.  
Ge-wiß!

D. Mögst heu-te du mein Kind noch sehn!

*atempo* *p* *cresc.*

Daland an Bord seines Schiffes gehend.

D. Hei! Wie die Se-gelschon sich blähn! Hal-lo!

Fl. Kl. *l.* *r.* *piu cresc.*

Er gibt ein Zeichen auf der Schiffspfeife.

D. Hal-lo! Frisch, Jun-gen, grei-fet an!

Trp. 1 Pos. *sa*

Trp. *Maestoso*  
Pos.

Matrosen im Absegeln, jubelnd.

Mit Ge-wit-ter und Sturm aus fer-nem Meer, mein Mä-del, bin dir nah!

nur Bl. Str.

Sie werfen die Mützen in die Luft.

Hur - rah! Ü - ber

Pos. *ff*

turm - ho - he Flut vom Sü - den her, mein Mä - del, ich bin da!

Str. *ff*  
Kb. Pkwrb.

wie vorhin *ff un*  
Hur - rah! Mein

Pos. *ff*  
ohne Str. u. Trp. *ff un*

*poco riten.* ♩ = 112.  
Mä - del, wenn nicht Süd-wind wär, ich nim - mer wohl käm zu dir. Ach,

*poco riten.*  
Trp. Bl. u. Str. *ff*

lie - ber Süd - wind, blas noch mehr! Mein Mä - del ver - langt nach mir!

Trp. *ff*

vi. *ff* 6

Pk. *ff*

Detailed description: This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a soprano clef with lyrics. The piano accompaniment consists of two staves. The right hand features chords and melodic lines, while the left hand provides harmonic support. Dynamic markings include *ff* for the trumpet, violin, and piano.

Tempo I.

Ho ho ho ho! Jo lo ho! Ho ho ho ho ho!

Trp.

Tempo I.

*ff* 6 8<sup>a</sup> 6

Detailed description: This system contains the second vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Ho ho ho ho! Jo lo ho! Ho ho ho ho ho!'. The piano accompaniment includes a tritone symbol and dynamic markings like *ff*. The tempo is marked 'Tempo I.'.

Ho ho ho ho! Jo lo ho ho ho ho ho ho ho!

vi. 3

Detailed description: This system contains the third vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Ho ho ho ho! Jo lo ho ho ho ho ho ho ho!'. The piano accompaniment includes a tritone symbol and a triplet marking '3' for the violin part.

Der Holländer besteigt sein Schiff.

u. Picc. Bl. Der Vorhang fällt.

Str. ff

Vel. Kb.

Vi<sup>a</sup> Bl.

Pos. 2 U.S.W.

ff

8<sup>a</sup> ff

Pk.

The image shows a page of a musical score for an opera. It features several systems of staves. The top system includes vocal lines and piano accompaniment. The middle systems show woodwind parts (Flute, Clarinet, Bassoon) and string parts (Violins, Violas, Cellos, Double Basses). The bottom system shows a piano solo section. The score is written in a major key with a 2/4 time signature. Dynamics include fortissimo (ff) and piano (p). Performance instructions like 'Der Vorhang fällt' (The curtain falls) and 'u. Picc.' (and Piccolo) are present. The page number 75 is in the top right corner.

\*) Wird der Flieg. Holländer ohne Zwischenpausen in einem Akt aufgeführt, so fallen die nächsten vierundvierzig Takte (Vi - de Seite 75 - 76) fort.  
Edition Peters.

# Zweiter Aufzug. Introduction.

Allegro vivace.  $\text{♩} = 63$ .

The musical score is arranged in systems, each with a grand piano (piano) part on the left and various orchestral instruments on the right. The piano part is written in a grand staff (treble and bass clefs). The orchestral parts include:

- Trp. (Trumpet): *ff*
- Bl.u.Str. (Blues and Strings): *ff*
- Str. (Strings): *ff*
- Pk. (Percussion): *ff*
- Trp. (Trumpet): *ff*
- vi. (Violin): *ff*
- Trp. (Trumpet)
- u.Picc. (Upper Piccolo)
- Bl. (Clarinet)
- Str. (Strings)
- Vel. Kb. (Violoncello and Double Bass)
- Bl. (Clarinet)
- Bl. (Clarinet)

The score features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *f* (forte). The tempo is marked *Allegro vivace* with a quarter note equal to 63 beats per minute. The key signature is one flat (B-flat major or F minor).

Pos. u. s. v.

Hr. Hr. Trp. 8a. Hlzb. Str. dim. VI.

Ob. Kl. Hr. Pos. Vl. Br. Kb. Fag. mf

VI. p. Fag. Vcl. pizz. più p. Vcl. Kb.

Fag. Br. pizz.

Hrn. pp dim. Fag. Vcl. pizz.

Br. pp Der Vorhang geht auf.

## Nº 4. Szene. Lied und Ballade.

Ein großes Zimmer im Hause Dalands; an der Wand Bilder von Seegegenständen, Karten u.s.w. An der Hinterwand das Bildnis eines bleichen Mannes mit dunklem Barte und in schwarzer spanischer Tracht. Mary und die Mädchen sitzen um den Kamin und spinnen. Senta, in einem Großvaterstuhle zurückgelehnt, ist in träumerisches Anschauen des Bildnisses an der Hinterwand versunken. \*)

Allegretto.  $\text{♩} = 66.$

vi. 3 3 3 3

Fag.

Hr.

Vel. pizz.

Br.

u. s. w.

Hr.

Ob.

[ u. Vl. ]

Vel. pizz.

[ u. Vl. ]

Kl.

Br.

**Chor der Mädchen.**

Sopral.

Alt.

Summ und

Hr.

p

brumm, du gu - tes Räd - - - - - chen,

Ob.

u. Vl.

Kl.

Fag.

10

\*) Die Rolle der Senta wird schwer zu verfehlen sein: nur vor einem habe ich zu warnen: möge das träumerische Wesen nicht im Sinne einer modernen, krankhaften Sentimentalität aufgefaßt werden! Im Gegenteile ist Senta ein ganz kerniges nordisches Mädchen, und selbst in ihrer anscheinenden Sentimentalität ist sie durchaus naiv. Gerade nur bei einem ganz naiven Mädchen konnten, umgeben von der ganzen Eigentümlichkeit der nordischen Natur, Eindrücke, wie die der Ballade vom „fliegenden Holländer“ und des Bildes

des bleichen Seemannes, einen so wunderstarken Hang, wie den Trieb zur Erlösung des Verdamnten, hervorbringen; dieser äußert sich bei ihr als ein kräftiger Wahnsinn, wie er wirklich nur ganz naiven Naturen zu eigen sein kann. Es ist beachtet worden, wie norwegische Mädchen mit so starker Gewalt empfanden, daß der Tod durch plötzliche Erstarrung des Herzens bei ihnen vorkam. So ungefähr möge es sich auch mit dem scheinbar „Krankhaften“ bei der bleichen Senta verhalten.



mun - ter, mun - ter dreh dich  
 mun - - - ter, mun - ter dreh dich um!

*Fag.*

*VI.*

um! Spin - - - ne, spin - ne tau - send  
 Spin - - - ne, spin - ne tau - send

*Hr.*

*Vel. pizz.*  
*VI. come sopra*

*pp*

Fäd - - - chen, gu - tes Räd - chen,  
 Fäd - - - chen, gu -

*Kl.*

*VI. u.s.w.*

summ und brumm! Mein  
 - tes Räd - chen, summ und brumm! Mein  
*u. Ob. Kl.*

*VI.*

Un poco ritenuto ♩ = 50.

Schatz ist auf dem Mee - re drauß, er denkt nach Haus ans

*ben tenuto*

from - me Kind; mein gu - tes Räd - chen, braus und saus! Ach,

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*f*

gäbst du Wind, er käm ge - schwind! Ach gäbst du Wind,

*dim.*

*ritard.*

*pp*

*dim.*

*ritard.*

*p*

Kl.

er käm ge - schwind!

*a tempo f*

*f*

Spinnt!

*p*

Spinnt!

*cresc.*

Spinnt!

*a tempo*

*f*

*p*

*cresc.*

Fag.

*p*

*f* Flei - - - - - Big, Mäd - - - - - chen! *p* *cresc.*

Flei - - - - - Big, Mäd - - - - - chen! Brumm! *Hr.*

*f* *dim.* *p* *cresc.*

*f* *p* *cresc.*

Gu - - - - - tes Räd - - - - - chen!

Summ! Gu - - - - - tes Räd - - - - - chen!

*f* *p*

<sup>(11)</sup> *legg. p (ten.)* Tra la ra la la la la! Tra la ra la

Spinnt flei - Big, Mäd - chen! Brumm,

Fl. Ob. VI.

la la la la! Tra la ra la la la la!

gu - tes Räd - chen! Spinnt! Spinnt flei - Big, Mäd - chen,

*cresc.*

la la la la la!

flei - ßig, Mäd - chen, spinnt!

VI.  
Bl.

f Hr.

Vcl. arco  
Kb.

u. s. w.

Mary.

M. Ei, flei - ßig! Flei - ßig, wie sie

Hlzbkl.

p VI. pp

Br. p

Vel. pp

M. spin - - nen! Will je - de

VI.

Vel.

M. sich den Schatz ge - win - nen.

Br. u.s.w.

**Die Mädchen.**

Frau Ma - - - ry, still! Denn

VI.

wohl ihr wißt, das Lied noch nicht zu En - - - de

poco cresc.

Hlzbl.

ist! mit scherzhafter Wichtigkeit Ihr wißt, das

u. Ob. u. Fl.

cresc.

M. Mary.

So

Lied noch nicht zu En - de ist.

M. Mary.

singt! Dem Räd - chen läßt's nicht Ruh!

*più p* *f*

M. Mary.

zu Senta

Du a - ber, Sen - ta, schweigst da - zu?

vi. *pp* *p*

Br. *pp* *p*

*pp* *pizz.*

**Chor der Mädchen.**

Summ und brumm, du gu - tes

Summ und brumm, du gu - tes

Hr. *p* Ob.

Räd - - - - - chen, mun - ter, mun - ter

Räd - - - - - chen, mun - - - - - ter,

u. Vi. Kl. Faß.

Faß.

6 6

dreh - - - - - dich um!

mun - ter dreh dich um!

Hr.

Vi. pp

Spin - - - - - ne, spin - ne tau - send Fäd - - - - -

Spin - - - - - ne, spin - ne tau - send Fäd - - - - -

Vcl. pizz. VI. come sopra

3 3 3 3

- - - - - chen, gu - tes Räd - chen, summ - - - - -

- - - - - chen, gu - tes Räd - chen,

Kl. VI. u. s. w.

6 6

*un poco riten.*

und brumm! Mein Schatz da drau - ßen  
 summ und brumm!

*un poco riten.*  
 u. Ob. Kl.

*ben tenuto*

auf dem Meer, im Sü - den er viel Gold ge - winnt; ach,

*cresc.* gu - tes Räd - chen, saus noch mehr! Er gibts dem Kind, wenn's  
*dim.*  
*dim.*

*cresc.* *f* *dim.*

*ritard.* *pp* *a tempo* *f*  
 flei - ßig spinnt! Er gibts dem Kind, wenn's flei - ßig  
 Spinnt!

*ritard.* *p* *Kl.* *a tempo* *f*

6 7



spinnt! *p* *cresc.* Flei - - - - - Big,  
 Spinnt! Spinnt! Flei - - - - -

Mäd - chen! *p* *cresc.*  
 - Big, Mäd - chen! Brumm! Summ,

Gu - - - - - tes Räd - - - - - chen! *p* Tra la ra la  
 gu - - - - - tes Räd - - - - - chen! Spinnt *p*

la la la la! Tra la ra la la la la la!  
 flei - Big, Mäd - chen! Brumm, gu - tes Räd - chen!

Tra la ra la la la la la la la la la

Spinnt! Spinnt flei - ßig, Mäd - chen! Flei - ßig, Mäd - chen,

*cresc.*

la!

spinnt!

VI.

Bl.

*f*

Hr.

Vel. arco

Kb.

u. s. w.

Mary zu Senta.

M. Du bö - ses

*p*

*pr.*

Hr. zbl.

Vel.

Br. *p*

u. s. w.

M. Kind, VI. wenn du nicht spinnst, vom Schatz du

VI.

Vel. *p*

M. kein Ge-schenk ge-winnst. (12)

Sie hat's nicht not, daß

Ob. Kl.

Hr. *p*

Fag.

sie sich eilt; ihr Schatz nicht auf dem Mee-re weilt; bringt er nicht Gold,

u. Fl.

*cresc.*

*pizz.*

bringt er doch Wild, man weiß ja, was ein Jä-ger gilt! Ha ha ha ha ha ha

lachend (13)

*f*

*pizz.*

*più f.*

*Sur: ff*

Più lento.  $\text{♩} = 100$ . (14)

Senta singt leise für sich.

ha!

Ob.

nur Bl. *pp*

Bl.

Tempo I.  
Mary. (-)

zu Senta.

M. Da seht ihr! Im - mer vor dem Bild! Willst du dein gan - - zes

M. jun - - ges Le - ben ver - träumen vor dem Kon - ter - fei?

Senta ohne ihre Stellung zu verändern. (15)

S. Was hast du Kunde mir ge - ge - ben, was mir er -

S. zäh - let, wer er sei, der ar - me Mann!

M. Mary.  
Gott sei mit dir!

Die Mädchen.

Ei, ei! Ei, ei! Was  
Ei, ei! Was

Mary (drastisch).

M. Den Kopf ver-

hö - ren wir! Sie seuf - zet um den blei - chen Mann!

hö - ren wir! Sie seuf - zet um den blei - chen Mann!

u. Fl. *cresc.* Ob. *p*

M. liert sie noch dar - um. Nichts hilft es,

ausgelassen, Da... sieht man, was ein Bild doch kann!  
übermütig.

Fl. VI. *cresc.* Ob. *p*

M. wenn ich täg-lich brumm! Komm, Senta! Wend dich doch her - um!

nur Str. u. Bl. 1

Sie hört euch nicht! Sie ist ver-

VI.  
Br.  
*p*  
Vc.  
Kb.

liebt! Sie ist ver - liebt! Ver-liebt! Ei, ei! Ei, ei!

Sie ist ver - liebt! Ei, ei! Ei, ei! Ei,

VI.  
Bl.  
*mf*  
*p*  
Vcl.  
Kb.

Wenn's nur nicht Hän - del gibt! denn E - rik hat gar hei - Bes Blut, daß

ei! Wenn's nur nicht Hän - del gibt!

Kl.  
Fl.  
*mf*  
*p*

er nur kei - nen Scha - den tut! Sagt nichts! Er

*f* *pp* *p*

VI. 3

lachtend  
schießt sonst wut-entbrannt den Ne - ben-buh-ler von der Wand! Ha ha ha ha ha

*f* *p* *f* *p* *f*

Bl. Str. *p* *ff*

*pizz.*

ha! Sagt nichts! Ha ha ha ha ha ha ha! Sagt nichts! Ha ha ha ha ha ha

*p* *f* *p* *f*

*p* *ff* *p* *ff*

Senta heftig auffahrend.

s. O schweigt mit eu-rem tol - - len La-chen! Wollt ihr mich  
ha!...

Str. >

Die Mädchen singen so stark wie möglich und drehen die Spinnräder mit großem Geräusch, gleichsam um Senta nicht Zeit zum Schmähen zu lassen.

s. ernstlich bö-se ma - chen?

Summ und brumm, du gu - tes Räd - - - -  
Summ und brumm, du gu - tes Räd - - - -

- chen, mun - ter, mun - ter dreh dich  
- chen, mun - - ter, mun - ter dreh dich um!



um! Spin - - ne, spin - ne tau - send Fäd - - -

Spin - - ne, spin - ne tau - send Fäd - - -

Hr. u. Vl.

- chen! Gu - tes Räd - chen, summ und

- chen! Gu - - tes Räd - chen, summ und

Senta.

s. Oh! Macht dem dummen Lied ein En - de! Es

brumm!

brumm!

Vl.

Vl.

*p*

S. *brummt und summt nur vor dem Ohr. Wollt ihr, daß ich mich zu euch wen-*

S. *de, so sucht 'was bes-seres her - vor!*

S. *Senta. Hört, was ich ra-te: Frau*  
*Gut! Singe du!*

S. *Ma-ry singt uns die Bal-la--de. Mary.*  
 M. *Be-wah-re Gott, das fehl-te*

M. *pp(misterioso)* (17)

mir! Den flie - gen-den Hol - län - der laßt in Ruh!

*p* *Fag. solo* *marc. ma p* *Hrn.* *Kl.* *pp* *Fag.*

Senta. *p*

Wie oft doch hört ich sie von dir!

Mary. *p*

Be-wahre Gott, das fehlte mir!

*VI.* *Fag.* *Bl.* *cresc.* *u. Kl.*

Senta. *p* (18)

Ich sing sie selbst! Hört, Mädchen, zu! Laßt mich's euch

*Bl.* *fp* *p pizz.* *piu p* *Str. pp* *Hrn.*

S. *p*

recht zu Her - zen füh-ren, des Ärm-sten Los, es muß euch rühren!

*Hrn.* *VI.* *Hr.* *Ob.* *VI.*

Senta.

Merkt auf die Wort!

Uns ist es recht! Dem

*m.s. segue*

*dim.*

u. s. w.

Mary ärgerlich.

Ich spinne fort!

Spinn - rad Ruh!

Kl.

Fag. *p*

Vel.

Die Mädchen rücken, nachdem sie ihre Spinnräder bei Seite gesetzt haben, die Sitze dem Großvaterstuhle

VI.

Fag. *p*

pizz.

Br. *pp*

näher und gruppieren sich um Senta. Mary bleibt am Kamin sitzen und spinnt fort.

*pp*

*pp*

*ppp*

# Ballade.

Allegro non troppo (♩. = 63)

Bässe  
Tub. Pk. *sva bassa*  
*molto marcato*

Senta im Großvaterstuhl.

s. <sup>19</sup>  
Jo ho hoe! Jo ho ho hoe! Ho ho hoe!

alle Str.  
Pos.

s. Jo\_hoe! Traft ihr das Schiff im Meere an, blutrot die Se - - gel,

Vel. Kb.  
Str.

s. schwarz der Mast? Auf ho - - hem Bord der blei - che Mann, des

s. Schif - - fes Herr, wacht oh - ne Rast. Hui!

pp Hlzb.  
Str. fp

s. Wie saust der Wind! Jo ho he! Jo ho he!

s. Hui! Wie pfeift's im Tau! Jo ho he!

s. Jo ho he! Hui! Wie ein Pfeil fliegt er hin, ohne

s. Ziel, ohne Rast, ohne Ruh!

Più lento. (♩ = 100)

s. Doch kann dem blei-chen Man-ne Er-lö-sung ein-stens noch wer-den,

s. fänd er ein Weib, das bis in den Tod ge-treu ihm auf Er-den.

s. Ach! wann wirst du, blei-cher See-mann, es fin-den? Be-tet zum

s. Himmel, daß bald ein Weib Treu-e ihm halt!

Tempo I.

Gegen das Ende der Strophe kehrt Senta sich gegen das Bild. Die Mädchen hören teilnahmvoll zu. Mary hat aufgehört zu spinnen.

s. Bei bö - -sem Wind und Sturmeswut umseg - -len wollt er

s. einst ein Kap, er flucht und schwur mit tol - lem Mut: in

s. E - wig - keit laß ich nicht ab! Hui!

*pp* Hlzbl. *Str. fp*

s. (-) Und Sa - tan hörts! Jo ho he! Jo ho he!

s. Hui! nahm ihn beim Wort! Jo ho he!

*fp*

s. Jo ho he! Hui! Und ver - dammt zieht er nun durch das

*fp* *cresc.*

s. Meer ohne Rast, ohne Ruh!

*f* *alle Str.* *dim.* *piu p*

*Pkwrbl.*



Più lento. (♩=100)

s. Doch, daß der ar - me Mann noch Er - lö - sung fän - de auf Er - - den,

nur Bl. *p* *pp* *pp*

s. zeigt Got - tes En - gel an, wie sein Heil ihm einst kön - ne wer - den.

*p* *pp* *pp*

s. Ach, könn - test du, blei - cher See - mann, es fin - den!

**Die Mädchen** gerührt und ergriffen

Ach, könn - test du, blei - cher See - mann, es fin - den!

Ob. *pp*

Str. *pp*

s. Be - tet zum Him - mel, daß bald ein Weib Treu - e ihm hält!

Be - tet zum Him - - - - mel!

Tempo I.

*più p* *p* *cresc.*

Kl. *p*

Str. *pp* *pp* *pp*

Vel. *p*

Kb. *p*

Tub. *p*

Pk. *marc.*

Senta, die schon bei der zweiten Strophe vom Stuhle aufgestanden war, fährt mit immer zunehmender Aufregung fort.

s. *f* Vor An - - - ker al - - - le

*Picc.*  
*f* *dim.* *p*  
*mf*

s. sie - ben Jahr, ein Weib zu frein, geht er ans Land... er frei - te al - le

*f* *p* *poco riten.*  
*più p* Str. Hr. d.

s. sie - ben Jahr, noch nie ein treu - es Weib er fand... Hui!

*più ritard.* *Lento.* *a tempo* *Allegro.*  
*più p* *pp* *ff* Str. *fp*

s. „Die Se - gel auf!“ Jo ho he! Jo ho he!

*p*

s. Hui! „Den An - ker los!“ Jo ho he!

*fp* *p*

s. *acceler.*  
 Jo ho he! Hui! „Falsche Lieb, falsche Treu! Auf in

*fp* *cresc.*

Senta, zu heftig angegriffen, sinkt in den Stuhl zurück. - Die Mädchen singen nach einer Pause tief ergriffen leise weiter.

s. See, ohne Rast, ohne Ruh!“

*p.* *alle Str.* *dim.* *più p*

Pkwrbl.

Chor. Molto più lento. (♩ = 88)

Sopr. I. (20)  
 Ach! wo weit sie, die dir Got - tes En - gel einst kön - ne zei - - gen?

Sopr. II.  
 Ach! wo weit sie, die dir treu ei - - gen?

Alt.  
 Ach! wo weit sie, die dir treu ei - - gen?

(20)  
 Wo triffst du sie, die bis in den Tod dein blie - be treu ei - - gen?  
 Die Got - tes En - gel dir kön - ne zei - - gen?  
 Die Got - tes En - gel dir kön - ne zei - - gen?

Allegro con fuoco. (♩ = 80)

Senta von plötzlicher Begeisterung hingerissen, springt vom Stuhle auf.

s. Ich seiß, die dich durch ih - re Treu er - lö - se!

*vi. trem.* *Basse*

S. Mög Got - tes En - gel mich dir zei - gen! Durch mich sollst du das

*ad lib.*

*pru f*

*colla parte*

*a tempo*

S. Heil er - rei -

Pos.

Pr.

S. - chen, das Heil

VI.

f Bl.

Pos.

S. er - rei -

(21)

Pos.

Tub.

S. chen! Mary.

M. Die Mädchen erschrocken aufspringend. Hilf Him - mel! Sen - ta!

Hilf Him - mel! Sen - ta! Sen - ta!

Str.

Bl.

Kb.

*pru p*

Erik\*) ist zur Türe hereingetreten und hat Sentas Ausruf vernommen.

E. Sen - ta! Willst du mich ver - derben? Die Mädchen.  
Helft, E - rik, uns!  
Helft, E - rik,

Vl. trem.  
Vcl. Kb.  
Br. Fag.

M. Mary.  
Ich fühl in mir das Blut ge -  
Sie ist von Sin - - nen!  
uns! Sie ist von Sin - - nen!

(sf)  
f  
dim.

M. rin - nen! Ab - scheu - lich Bild, du sollst hin - aus! Kommt nur der

piup  
Str.  
fp

M. Va - - ter erst nach Haus!  
Erik düster.  
Der Va - - - - - ter

p  
dim.  
Vcl. trem.

\*) Auch Erik soll kein sentimentaler Winsler sein: er ist im Gegenteile stürmisch, heftig und düster, wie der Einsame (namentlich der nordischen Hochlande).  
Edition Peters.

Senta, die in ihrer letzten Stellung verblieben und von allem nichts vernommen hatte, wie erwachend und freudig auffahrend.

S. Der Vater kommt?

E. kommt. Vom Felsen sah sein Schiff ich

Str. *cresc.* *f* *vi.* *Str.* *Hr.*

M. Mary in großer Geschäftigkeit.

E. Nun seht, zu was eu'r Treiben nahn.

Sopr. I. II. Sie sind da - heim! Sie sind da - heim!

Alt. Sie sind da - heim! Sie sind da - heim!

*vi. trem.* *cresc.* *vi.* *Ob.* *Fag.* *p* *cresc.* *Vcl. Kb.*

M. frommt! Im Hau-se ist noch nichts ge - tan!

Sie sind da - heim! Sie sind da -

*vi.* *più cresc.* *u. Kl.* *Hr.* *cresc.*

M. Nun seht, zu was eu'r Treiben frommt! Im Hause ist noch nichts ge - tan!

heim! Auf, eilt hin -

Auf, eilt hin - aus!

22 Mary die Mädchen zurückhaltend. Prestissimo possibile.  $\text{♩} = 100.$

Halt! Halt! Ihr blei - bet fein im Haus.

aus! Auf, eilt hin - aus! Auf, eilt hin - aus!

Prestissimo possibile.  $\text{♩} = 100.$

Hlzb. ....

Hr. *p* ....

M. Das Schiffsvolk kommt mit lee - rem Ma - gen.

Ach! wie viel hab ich ihn zu fra - gen!

Ach! wie viel hab ich ihn zu

Br.

Vi.

M. In Küch und Kel - ler, säu - met nicht!

Ich hal - te mich vor Neu - gier

fra - gen!

Vi.

M. *Laßt euch nur von der Neu-gier nicht!*  
*Ach! wie viel hab ich ihn zu*  
*Ich hal-te mich vor Neu-gier nicht!*

Vl. *p*

Br. *Br. Vel. pizz. p*

M. *pla - - - - - gen! Vor al - lem*  
*fra - - - - - gen, ich hal-te mich vor Neu-gier nicht! Schon gut!*  
*Ach! wie viel hab ich ihn zu fra - - - - - gen! Ich hal-te*

Picc.

Kb. *f* *p*

M. *geht an eu - - re Pflicht!*  
*So - bald nur auf - ge - - tra - -*  
*mich vor Neu-gier nicht! Mich hält hier län - ger kei - ne*



M. *Laßt von der Neu - gier euch nur*  
*gen, hält hier uns län - ger kei - ne Pflicht! Schon gut, schon gut! So - bald nur auf - ge -*  
*Pflicht, kei - ne Pflicht! Schon gut! So - bald nur auf - ge - tra - gen,*

*f* *p* *cresc.*  
*Vel.* *cresc.*

M. *pla - gen, vor al - - lem geht an eu - - re Pflicht!*  
*tra - gen, hält län - ger hier uns kei - ne Pflicht, so - bald nur auf - ge -*  
*hält län - ger hier uns kei - ne Pflicht, so bald nur auf - ge - tra - gen,*

*più cresc.*

M. *Geht an eu - - re Pflicht! Vor al - lem geht an eu - re*  
*tra - gen, hält uns hier län - - - - ger kei - ne*  
*hält län - ger hier uns kei - ne Pflicht, hält uns hier län - ger kei - ne*

*f* *ben tenuto*  
 Vl. Br. Vel.  
 Kb.

M. Pflicht! Vor al - lem geht an eu - re Pflicht!

Pflicht, hält hier uns län - - -

Pflicht, hält uns hier län - ger kei - ne Pflicht,

*pp, f*

Kb.

M. — Vor al-lem geht an eu - re Pflicht! Laßt euch

Sop.I. - ger kei-ne Pflicht! Ach! wie viel hab ich

Sop.II. - ger kei-ne Pflicht! Ach! wie viel hab ich ihn zu

Alt - ger kei-ne Pflicht! — hält uns kei-ne Pflicht!

vi. Ob. Fl.

Hr.

Br.

M. nur von der Neu - - gier pla - gen! Vor al-lem geht an eu - - re

ihn zu fra - gen, ach, wie viel! Ich hal - te mich vor Neu-gier nicht, ich hal - te mich

fra - gen, wie viel, wie viel! Vor Neu-gier hal - te ich mich nicht, vor Neu-gier halt ich mich

Ach wie viel hab ich ihm zu sa - gen! Ich hal - te mich vor Neugier

vi.

M.

Pflicht! Laßt euch nur von der Neu-gier pla-gen,  
 nicht! Ich hal-te mich vor Neu-gier nicht, ich  
 nicht! Ich hal-te mich vor Neu-gier nicht, ich halt mich nicht, ich halt, ich  
 nicht! Ich hal-te mich vor

Ob.  
Kl.

Hr.

Fag.  
Hr.

M.

vor al-lem geht an eu-re Pflicht, vor al-lem geht an eu-re Pflicht! Vor al-lem  
 hal-te mich nicht! Schon  
 hal-te mich nicht! Schon  
 Neu-gier, vor Neu-gier nicht! Schon gut! So-

Picc. *tr*

*piu f*

*col sva*

*ff*

M.

geht an eu - re Pflicht, vor al - lem geht an eu - - re  
 gut! So - bald nur auf - ge - tra - - gen, hält län - ger hier uns kei - ne  
 gut! So - bald nur auf - ge - tra - gen, hält län - ger uns hier kei - ne Pflicht, hält hier uns kei - ne  
 bald nur auf - - ge - tra - gen, hält län - ger uns hier kei - ne Pflicht, hält hier uns kei - ne

M.

Pflicht! In Küch und Kel - ler! Säu - met nicht! Geht an eu - re  
 Pflicht! Schon gut! So - bald nur auf - ge - tra - - gen, hält  
 Pflicht! Schon gut! So - bald nur auf - ge - tra - gen, hält län - ger hier uns  
 Pflicht! Dann hält uns län - ger kei - - ne Pflicht, hält län - ger hier uns

M. Pflicht! Säu - - met nicht! Laßt euch nur von der Neu - - gier  
 län - ger hier uns kei - - ne Pflicht. So - bald nur auf - - ge -  
 kei - ne Pflicht, hält hier uns kei - ne Pflicht. So - bald nur auf - - ge -  
 kei - ne Pflicht, hält hier uns kei - ne Pflicht. So - bald nur auf - - ge -

*ff* Vl. Br.  
 Vel.

M. pla - gen! Vor al - lem geht an eu - - re Pflicht, vor al - lem  
 Sop. I. II. tra - gen hält län - - ger hier uns kei - ne Pflicht, hält uns län - ger kei - ne  
 Alt. tra - gen hält län - - ger hier uns kei - ne Pflicht, hält uns län - ger kei - ne

M. geht an eu - re Pflicht, an eu - re Pflicht! — Mary hat die Mädchen hinaus -  
 getrieben und folgt ihnen nach.  
 Pflicht, dann hält uns län - ger kei - ne Pflicht! —  
 Pflicht, dann hält uns län - ger kei - ne Pflicht! —

*ff* alle Str.

## No 5. Duett.

Allegro appassionato. (♩=76)

Senta will ebenfalls fort; Erik hält sie zurück.

Erik.

Bleib, Sen - ta! Bleib nur ei - nen

Au - gen - blick! Aus mei - nen Qua - len rei - ße mich! Doch willst du,

Senta zögernd.

Was ist! was soll?

ach! so verdirb mich ganz! O Sen - ta, sprich, was aus mir

wer - den soll? Dein Va - - ter kommt, eh wie - der er ver - reist, wird er voll -

Senta. (-)

Und was meinst

brin - gen, was schon oft er woll - te...

vi. *p cresc.*

*fp* Vel. *p cresc.*

Str. trem.

alle Str. *f*

vi. *p r.* *cresc.* *segue*

Str. trem.

*fp* *cresc.*

*f*

S. du? Erik mit Entschluß und Verzweiflung.

E. Dir ei-nen Gat - - - ten ge-ben!

*f* *ff* Kl. Solo *p poco ritard.*

*a tempo, ma un poco riten. (♩=66)* (23)

E. Mein Herz voll Treu - e bis zum Ster - ben, mein

*p* Hr. Fag. *p* nur Str. *dotée* *p* vl. *p* Br. *p* *Vol.*

E. dürf - - tig Gut, mein Jä - - - ger-glück, darf so um

*p* Kl. *p* Ob. *p* Kl. *p* Hr. *p* *d.*

E. dei - ne Hand ich wer - ben? Stößt mich dein Va - - ter

*p* *cresc.* Bl.

E. nicht zu - - rück? Wenn dann mein Herz im Jam - - mer

*p* *f* *cresc.* *mf* Kl. *p* Hr. Fag. *mf* Ob. *mf* Kl.

E. bricht, sag, Sen - ta, wer dann für mich spricht? Wenn dann mein

Vel. p cresc.

E. Herz im Jam - mer bricht, wenn dann mein Herz im Jam - mer bricht, sag, Sen - ta, wer dann für mich

*molto riten.*

*molto riten.* p pp pizz. fag.

S. Senta, mitleidig zu ihm aufblickend, dann ausweichend. Senta. Ach! schweige, E - rik, jetzt!

E. spricht?

*a tempo*

*a tempo* p Str. Br. VI. dolce Vel.

S. Laß mich hin - aus, den Va - - ter zu be - grü - - ßen! Wenn nicht wie

dim. p 8

S. sonst an Bord die Toch - ter kommt, wird er nicht zür - nen

Ob. VI. p Fag.



S. *(p-)*  
 müs - sen, wirdernicht zürnen müssen?  
 Erik.  
 Du willst mich fliehn?  
 Kl. VI.  
*p* *cre - - scen - - do*  
 Str.

S.  
 Ich muß zum Port!  
 Ach, laß mich fort!  
 E.  
 Du weichst mir aus?  
 Du weichst mir  
*f*  
*sp* *p* *cresc.* *sp*

S.  
 Ach, laß mich fort!  
 Ich muß zum Port!  
 Ach, laß mich fort!  
 E.  
 aus?  
 Du willst mich fliehn?  
 Du weichst mir aus?  
 Du willst mich fliehn?  
*Bl.* *Str.* *f* *ff*

S.  
*a tempo*  
 Ob.  
 u. Fl.  
*p* *mf* *ritard.* *p.*  
 Hr.  
 Vcl.

S.  
 Fliest du zu - rück vor die - ser Wun - de, die du mir schlugst im Lie - - bes.  
 Kl.  
*p*  
 Faç.  
 Ob.  
 Hr.

E. wahn? Ach, hö - - - re mich zu die - - ser Stun - de,

E. hör mei - ne letz - - te Fra - - ge an! — Wenn die - ses Herz im

E. Jam - - mer bricht, wird's Sen - ta sein, die für mich

E. spricht? Wenn die - ses Herz im Jam - mer bricht, wenn die - ses Herz im Jam - mer bricht, wird's

S. Senta.  
in Verzweiflung. Wie? zwei - felst du an mei - nem

E. Sen - ta sein, die für mich spricht?

S. Her - - zen? Du zwei-felst, ob ich gut dir bin?

S. Oh! sag, was weckt dir sol - che Schmer - zen, was trübt mit Arg - - wohn

S. dei - - nen Sinn? Erik. ad lib. Dein Va-ter... ach! nach Schät-zengeizter

E. nur! Und Sen-ta, du...wie dürft auf dich ich zählen?

E. Er-füll-test du mir ei - ne mei-ner Bit-ten? Kränkst du mein

Senta.

S. *Dein Herz? Das Bild?*

E. Herz nicht je - den Tag? Was soll ich denken? Jenes Bild...

Bl. VI. *dim.* *p* *cresc.*

Str.

S. *Kann mei - nem Blick Teil -*

E. *Läßt du von deiner Schwärmerei wohl ab?*

Bl. VI. *p*

Fag. Str. *p*

Kb. *p*

S. *nah-me ich ver-weh - ren?*

E. *Und die Bal-la - de... heut noch sangst du sie!*

Fl. *pp* *Kl. 8va tiefer.*

Str. *p* *cresc.*

Senta.

S. *Ich bin ein Kind, und weiß nicht was ich sin - ge!*

Bl. VI. *p dolce*

Ob.

S. *O sag, wie? fürchtest du ein Lied, ein Bild? Erik.*

E. *Du bist so bleich, sag,*

Bl. VI. *pp* *trem.* *pp*

Br. *pp*

Vel. *pp*

Senta.

S. soll-te ich's nicht fürch-ten? Soll mich des Ärm - - sten Schreckenslos nicht

Erik.

S. rüh - ren? Mein Leiden, Sen-ta, rührt es dich nicht mehr?

Senta. (25)

S. Oh, prah-le nicht! Was kann dein Lei-den sein? Kennst je-nes

Lento. (♩=76)

Senta führt Erik dicht vor das Bild und deutet darauf.

S. Unglück-sel'-gen Schick-sal du?

molto espress.

S. Fühlst du den Schmerz, den tie-fen Gram, mit dem her-ab auf mich er sieht? Ach! was die Ru - he für

(26)

ad lib.

S. e - wig ihm nahm, wie schneidend Weh' durchs Herz mir zieht, wie schneidend Weh' durchs Herz mir

Tempo I.

S. zieht!

E. Erik. *ad lib.*

Tempo I.

Str. *mf cresc.*

Bl. *mf*

Vcl. *mf*

Kb. *mf*

*piu. f*

Wch' mir! Es mahnt mich mein

E. un-sel-ger Traum. *Presto.* Gott schüt-ze dich!

*p cresc. Str. f*

Pk.

Fag. vl. Ob. Pos.

S. Senta. Was er-schreckt dich so?

E. Sa-tan hat dich um-garnt!

Picc. u.Trp. Pk. *ff*

Fag.

E. Erik. Sen-ta, laß dir ver-traun! Ein Traum ist's, hör ihn zur Warnung an!

*pp* Kl. *pp*

Br. trem.

Pkwrbl. (hoch f)

Senta setzt sich erschöpft in den Lehnstuhl nieder, bei dem Beginn von Eriks Erzählung versinkt sie wie in magnetischen Schlaf, sodaß es scheint als träume sie den von ihm erzählten Traum ebenfalls. — Erik steht an den Stuhl gelehnt zur Seite.

Sostenuto. (♩ = 69) mit gedämpfter Stimme

E. Auf ho - hem

*pp* Hr. Str. trem. Pk. *pp* Br. trem. allein Vcl. Hr. Fag. V. Kb. pizz.

(27)

E. Fel - sen lag ich träumend, sah un-ter mir des Mee-res Flut, die Brandung hört ich, wie sich

E. schäumend am U - fer brach der Wo-gen Wut! Ein fremdes Schiff am nahen Strande erblickt ich,

vi. Hr. Hr. Hr.

E. sel-t-sam, wun-der - bar; zwei Män-ner nah-ten sich dem Lan-de, der ein, ich

Fag. Vel. pizz.

S. Senta mit geschlossenen Augen.  
Der andre?

E. sah's, dein Va - ter war! Erik.  
Wohl erkannt ich ihn... mit schwarzem Wams,

S. wie zuvor.  
der düst-re Blick... auf das Bild deutend. Und ich?

E. die blei-che Mien?... der See-mann, er! Du kamst vom

Horn dolce

u. Kb. pizz. pp Pos.

E. Hau-se her, du flogst den Vater zu be - grüßen. Doch kaum noch sah ich

*accelerando*

Fl. *accelerando*

Ob. *p cresc.*

Hr. *fp cresc.*

Vel.

E. an dich langen, du stürztest zu des Frem - den Fü - - ßen, ich sah dich sei-ne

Hr. *mf*

Hr. *f dim.*

Hr. *mf*

**Senta** mit steigender Spannung.

S. Er hub mich auf...

E. *accelerando* Knie umfassen... An sei - ne Brust, voll Inbrunst hingst du dich an

*accelerando*

*cresc.*

*f dim.*

*mf*

Hr.

S. Und dann?

E. ihn, du küß-test ihn mit heißer Lust... Sah ich aufs Meer euch fliehn.

Senta mit unheimlicher Verwunderung anblickend.

*Lento.*

*cresc.*

Hr. *pp*

u. Fag. Fag.



Allegro con fuoco. (♩=84)

Senta.

S. Er sucht mich auf! — Ich muß ihn

S. sehn! Mit ihm muß ich

E. Ent - setz - - - lich! Mir wird es klar!

Viol. *ff* *all.*

S. *ad lib.* *a tempo* zu Grunde gehn!

E. Sie ist da - hin! mein Traum sprach

E. wahr!

Erik stürzt voll Verzweiflung und Entsetzen ab.

Pos. Trp. *ff*

Hfzbl.

Senta, nach dem Ausbruche ihrer Begeisterung in stummes Sinnen versunken, ver-

Br. Pos. u. Str. Doppelgriffe

Fl. Kl. Hr.

bleibt in ihrer Stellung, den Blick auf das Bild geheftet.

ritenuto Più lento.

Fl. Ob. Str. pizz.

Andante. Senta leise, aber tief ergriffen.

s. Ach, möch - test du, blei - cher See - mann, sie

nur Str. pp

vi. Br.

s. fin - den! Be - tet zum Him - mel, daß bald ein Weib Treu - e ihm...

Br. pp

Die Türe geht auf, der Holländer und Daland zeigen sich.

Arie, Duett und Terzett.

Der Holländer\* ist sogleich eingetreten; Senta's Blick streift von dem Bilde auf ihn, — sie stößt einen gewaltigen Schrei der Überraschung aus, und bleibt wie festgebannt am Platze ohne ihr Auge vom Holländer abzuwenden. Daland bleibt unter der Tür stehen und scheint zu erwarten, daß ihm Senta entgegenkomme.

Moderato. (♩ = 80)

Senta.

Ha!

Der Holländer bleibt während der langen Dauer der Fer-mate regungslos unter der Türe stehen. Er schreitet langsam, die Augen auf Senta geheftet, nach dem Vor-

dergrund... und hält (mit dem Akzent der Bässe) an.

Gebärde Dalands, der an der Türe noch verwunderungsvoll auf Senta's Begrüßung harrt, und diese mit einer Bewegung der geöffneten Arme, gleichsam ungeduldig, dazu auffordert.

*accelerando*

Der Holländer schreitet vollends bis in den äußersten Vordergrund zur Seite vor, wo er nun während des Folgenden regungslos stehen bleibt, sein Auge unverwandt auf Senta gerichtet.

*a tempo*

Str. *mf cresc.*

*f* Pk.

Gesteigerte Wiederholung von Dalands Gebärde.

*accelerando*

Daland läßt von der Aufforderung ab und schüttelt verwundert den Kopf.

Er geht nun selbst auf Senta zu.

*a tempo*

*mf cresc.*

*f*

Bl. *p*

Str. *pizz.*

Vcl. Kb.

Daland sich allmählich Senta nähernd.

D.

Mein Kind, du siehst mich auf der Schwel-le...

Kl. Br.

*sempre p*

\* Bei seinem ersten Auftreten vor Senta im zweiten Akte erscheint der Holländer in seiner äußeren Haltung wieder durchaus ruhig und feierlich: all seine leidenschaftlichen Empfindungen sind mit straffer Spannung in sein Inneres zurückgedrängt.

D. *Wie? kein Um-ar - men, kei - nen Kuß?*

D. *Du bleibst ge - bannt an dei - ner Stel - le?*

D. *Ver - dien ich, Sen - ta, sol - chen*

S. *Senta als Daland bei ihr anlangt, ergreift sie seine Hand. (p) 28 ihn näher an sich ziehend.*  
*Gott dir zum Gruß! mein Va - ter,*

D. *Gruß?*

S. *sprich, wer ist der Fremde? (p)*

D. *Daland lächelnd Drängst du mich?*

## Arie.

Allegro moderato. (♩ = 112)

*p.* *cresc.*  
pizz. pizz.

Daland.

D. Mögst du, mein Kind, den frem-den Mann will - kom - men hei - ßen!

*p.* VI. Str. u. Fag.

D. See - - mann ist er, gleich mir, das Gast - recht spricht er an.

*p.* Ob. > ben marcato Hr. Ob. Kl. *p.*

D. Lang oh - ne Hei - mat, stets auf fer - nen, wei - ten Rei - sen, in

*p.* VI. *p.*

D. frem - - den Lan - den er der Schät - ze viel ge - wann.

*p.* Ob. > Hr. VI. *p.*

D. Aus sei - nem Va - ter - land ver - wie - sen,  
u. Fl. Ob.

*dolce*  
pizz. pizz.

D. für ei - nen Herd er reich - lich lohnt! Sprich, Sen - ta, würd es dich ver -

arco

D. drie - ßen, wenn die - ser Frem - de bei uns wohnt, wenn die - ser

Str. *pp* *p* *cresc.*  
Fl. Kl. Fag. in 3 Oktaven

D. Frem - de bei uns wohnt? zum Holländer. Sagt, hab ich

*f* *p* *p dolce*  
Ob. VI. *pp staccato*  
Hrn. Vel. Kb.

D. sie zu viel ge - prie - sen? Ihr seht sie selbst,... ist sie Euch

VI. Fag. *pp* 3

D. recht? Soll ich vom Lob noch ü - - ber -

*poco cresc.*

Bl.

D. flie - - ßen? Ge - steht, sie zie - ret ihr Ge - schlecht! - Ge - steht; - ge - steht, sie

*nur Str.*

Hr. *p cresc.*

Fl. *cresc.*

D. zie - ret, sie zie - - ret ihr Ge - schlecht! Der Holländer macht eine bejahende Bewegung.

*ad lib.*

Kl. *p*

Fag. *p*

Hr. *p*

Pk. solo *pp*

Pos. *pp*

D. Daland wendet sich wieder zu Senta. Mögst du, mein Kind, dem Manne

VI. *mf cresc.*

Str. *f*

*p dolce*

Kl. *2*

D. freundlich dich er - wei - sen, von dei - nem Her - zen auch spricht hol - de Gab er

*ben tenuto*

Ob. *p*

Hr. *p*

D. an; reich ihm die Hand, denn Bräu - ti -

Ob. Kl. VI.

*p* *mf* *p*

D. gam sollst du ihn hei - - ßen! Stimmt du dem Va - ter bei, ist

Ob. Cl.

*p*

Senta macht eine zuckende, schmerzliche Bewegung.

D. mor - gen er dein Mann. ist mor - gen er dein

Ob. VI. Cl.

*p* *espress.* *trem.* *f* *p*

er zieht einen Schmuck hervor und zeigt ihn Senta.

D. Mann. Sieh die - ses Band, sieh die - se Span - gen! Was er be -

VI. Cl.

*p* *dolce* *pizz.*

D. sitzt, macht dies ge - ring. Muß, teu - res Kind, dich's nicht ver - lan - gen?

Ob. Cl.

*p*



Senta, ohne ihn zu beachten, wendet ihren Blick nicht vom Holländer ab, so wie auch dieser, ohne auf Daland zu hören nur in den Anblick des Mädchens versunken ist.

D. Dein ist es, wechselst du den Ring!

D. Doch... Kei-nes spricht? Sollt ich hier lä - stig

D. sein? So ist's! am be - sten laß ich sie al-

Er betrachtet den Holländer und Senta aufmerksam, und wendet sich dann zu dieser.

D. lein.

D. Mögst du den ed - len Mann ge - win - nen! Glaub mir, solch

D. Glück wird nim-mer neu, wird nim - mer neu!

zum Holländer,  
D. Bleibt hier al - lein! Ich geh von hin - - nen...

D. *p* Glaubt mir, wie schön, *f string.* so ist sie treu, so ist sie treu,

D. glaubt mir, wie schön, so ist sie treu, <sup>\*)</sup> so ist sie treu!

\*) Das Nachspiel der Arie Dalands muß vollständig ausgeführt werden: während der ersten vier Forte-Takte wendet sich Daland sogleich mit Entschiedenheit zum Abgange; mit dem fünften und sechsten Takte macht er Halt und dreht sich wieder um; die folgenden sieben Takte begleiten sein teils wohlgefälliges, teils neugierig erwartungsvolles Gebärdenenspiel bei seiner abwechselnden Betrachtung des Holländers und Sentas; während der darauffolgenden zwei Takte der Bässe geht er kopfschüttelnd bis zur Türe; mit dem abermaligen Eintritt des Themas in den Blasinstrumenten steckt er den Kopf noch einmal herein, zieht ihn verdrießlich

Edition Peters.

wieder zurück und schließt hinter sich die Türe, so daß er mit dem Eintritt des Fis-dur-Akkordes in den Blasinstrumenten sich ganz entfernt hat.

Indes ist, entsprechend der Wagnerschen Warnung vor einer eigentlich komischen Färbung der Daland-Rolle (—Fußnote Seite 55—) in den Fällen, welche nicht eine sehr diskrete und geschickte mimische Ausführung dieses Nachspiels erhoffen lassen, unbedingt zu raten auf das letzte Kopfhineinstecken zu verzichten, damit es nicht verwischend in die ganz neue Stimmungsphäre hineinfließe: Der so bedeutsame Eintritt jenes „Fis-dur-Akkordes“, welcher sich wie ein Schleier über die vorangehende Szene senkt und nach der Nüchternheit des Alltags mit einem Male die Pforte übersinnlicher Bereiche auf tut, darf keinesfalls noch durch Daland-Scherze in seiner Wirkung beeinträchtigt werden.

*f dim.*  
Vel.  
Kb.

Daland beobachtet eine Zeitlang Senta und den Holländer in der neugierigen Erwartung, ob sie sich einander

*p*  
*p dolce*  
*dim.*  
VI.  
VI.

nähern werden; endlich geht er in verdrießlicher Verwunderung ab.

*più p*  
Ob.  
Hr.  
Str.

Hr.  
Fag.  
*pp*

Der Holländer und Senta sind allein, sie bleiben

*pp*  
Pk.  
Hr.  
*p*  
*riten.*  
Ob.  
Kl.  
*pp*  
Fag.  
Hr.

bewegungslos, in ihren gegenseitigen Anblick versunken, auf ihrer Stelle.

VI.  
Kl.  
Fag.  
*pp*  
Br.  
Vel.  
*pp marc.*  
*più p*  
Fag. solo

\*) Der übrige Teil des Nachspieles, sowie das Ritornell des darauf folgenden Duettes wird auf der Bühne vom vollständigsten, regungslosesten Schweigen begleitet: Senta und der Holländer, von den beiden entgegengesetzten Seiten des Vordergrundes aus, sind bei ihrem

beiderseitigen Anblicke festgebannt. (Fürchten die Darsteller nicht, durch diese Situation zu langweilen: es hat sich bewährt, daß gerade hierdurch die Zuschauer am mächtigsten gefesselt und am geeignetsten auf die folgende Szene vorbereitet werden.)

## Duett.

Sostenuto. (♩ = 66)

Holländer.\*)

*mezzo voce e*  
Wie aus der

*pp*  
*8<sup>a</sup> bassa*

*pp*  
Pk.

*pp*  
Pk.

*con molto portamento*

H. Fer - ne längst ver-gang-ner Zei - ten spricht die - ses Mäd - chens Bild zu mir;

*pp*  
Pk.

*pp*  
Pk.

*pp*  
Pk.

H. wie ichs ge-träumt seit ban-gen E - wig - kei - ten, vor mei-nen Au - gen seh ichs

*pp*  
Pk.

H. hier. Wohl hub auch ich voll

*pp*  
Hrn.

*pp*  
Kl. Fag.

*pp*  
Vel. Kb. pizz.

*sempre pp*

H. Sehnsucht mei-ne Bli - cke aus tie - fer Nacht em - por zu ei-nem Weib;

*pp*  
Bässe arco

*un poco riten.*

\*) Der ganze folgende E-dur-Satz ist nun vom Holländer, beim gefühlvollsten und ergreifendsten Gesangsvortrage, äußerlich mit vollkommener Ruhe der Stellung durchzuführen; nur die Hände und Arme (und auch dies sparsam) möge er zur Unterstützung der schärfsten Akzente verwenden.

H. ein schlagend Herz ließ, ach! mir Sa-tans Tü - cke, daß ein - ge - denk ich

H. mei - ner Qua - len bleib! Die dü - stre Glut, die hier ich füh - le bren - nen,

*pp* *cresc.* *vel.*

H. sollt ich, Un - se - li - ger, sie Lie - be nen - nen? Ach nein! Die Sehn - sucht ist es nach dem

*dim.* *p* *Hrn.* *Ob. Kl.*

H. Heil, würd es durch sol - chen En - gel mir zu Teil, würd es durch sol - - chen

*cresc.* *f dim.* *pp più p* *Pk.* *Pos.*

Senta. *mezza voce*

S. Ver - sank ich jetzt in wun - der - ba - res

H. En - gel mir zu Teil!

*pp* *(links)* *Ob. (links)* *(rechts)*

S. Träu-men? Was ich er - bli - cke, ist's ein Wahn? Weilt' ich bis-  
 H. Wie aus der

(links) Horn  
 (rechts) dolce  
 (links)

S. her in trü - ge - ri - schen Räu - men? Brach des Er - wa - chens Tag heut an?  
 H. Fer - ne längst ver - gang - ner Zei - ten spricht die - ses Mäd - chens

(l.) (rechts) Ob.  
 cresc. *fp* nur Hr. Fag.

(l.) Fag.

S. Er steht vor mir mit lei - den - vol - len Zü - - gen,  
 H. Bild zu mir; wie ich's ge -

*più p*  
 con portamento  
 Vel. *p* *pp* Bl. Bl.

S. es spricht sein un - er - hör - ter Gram zu mir, kann tie - fen  
 H. träumt seit ban - - gen E - - wig - kei - - ten,

r. H.

S. Mit - - leids Stim-me mich be - lü - - gen? Wie ich ihn oft ge-sehn,  
 H. vor mei - - nen Au - - gen

S. so steht er hier. Die Schmer - zen, die in mei-nem Bu - - sen  
 H. seh ich's hier. Die dü-stre Glut, die hier ich füh - le

S. bren-nen, ach! dies Ver - lan-gen, wie soll ich es nen-nen? Wo -  
 H. bren - nen, sollt ich, Un - sel' - ger, Lie - be sie nen - nen?

S. nach mit Sehn-sucht es dich treibt, das Heil, würd es, du  
 H. Ach nein! Die Sehn-sucht ist es nach dem Heil! Würd es durch

S. *dim.* ( $\langle \rangle$ )  
 Ärm-ster, dir durch mich zu Teil, würd es, du Ärm-ster,  
 H. *dim.*  
 sol - chen En-gel mir zu Teil, durch sol-chen En - gel

Ob.  
 Pk.

S. *rit.* *p* *a tempo* ( $\langle \rangle$ )  
 dir durch mich zu Teil! Wo-nach mit Sehn-sucht es dich treibt, würd es, du  
 H. *rit.* *p* *a tempo* *con portamento*  
 mir zu Teil! Die Sehn - sucht ist

Ob.  
 Horn

S. Ärm-ster, dir durch mich zu Teil! Wo-nach mit Sehn-sucht, es dich  
 H. es nach dem Heil die Sehn - sucht

Fl.  
 sempre cresc.  
 più cresc.

S. treibt, das Heil, wür - de das Heil, o Ärm-ster, dir durch mich zu  
 H. nach dem Heil, würd es durch sol - chen

Pos.



S. Teil,

H. En - gel, würd es durch sol - chen En - gel mir zu

Pk.  $\text{p}$

S. würd es, du Ärm - ster, dir durch mich zu Teil! *più ritenuto*

H. Teil, würd es durch sol - chen En - gel mir zu Teil! *più ritenuto*

*p dolce*

Fl. Kl. Hr. *pp*

Vcl.

Horn *pp*

Vcl. *pp* (Pk.) 3

Hier rührt sich erst der Holländer, um Senta etwas näher zu treten;

mit einer gewissen Befangenheit und traurigen Höflichkeit geht er einige Schritte nach der Mitte.

*Un poco meno sostenuto*\*) ( $\text{♩} = 80$ )

Hr. u. Br. *ritenuto*

Pos. *pp*

\*) Dem Dirigenten muß ich hier bemerken, daß mir die Erfahrung gezeigt hat, wie ich mich bei der Tempobezeichnung „un poco meno sostenuto“ irrite: das große vorangehende Tempo ist zwar in seinem Beginne — namentlich im ersten Solo des Holländers — ziemlich langsam; nach und nach belebt es sich bis zum Schlusse unwillkürlich aber so, daß mit dem E-moll notwendig wieder etwas zurückgehalten werden muß, um wenigstens dem Anfange dieses Satzes den nötigen, feierlich ruhigen Ausdruck zu geben.

Die vieraktige Phrase muß sogar in der Weise zögernd vorgetragen werden, daß der vierte Takt im starken „ritenuto“ gespielt wird: dies wiederholt sich in der ersten Gesangsphrase des Holländers.

Gleichwohl ist Wagner mit seiner ursprünglichen Bezeichnung: *Un poco meno sostenuto* im Recht, vollends gar, wenn sie auf den Ausdruck bezogen wird. Denn der E-moll-Satz trägt durchaus den Charakter der Entspannung, nach der ungemeinen Feierlichkeit des vorangehenden, kadenzierend abschließenden Bläser-Nachspiels, und jeder empfindungsvolle Dirigent wird unwillkürlich eben schon vorher (und zwar während der zwei Tremolo-Takte der Streicher...) in ein gehalteneres Tempo zurückgekehrt sein.

H. *Wirst du des Va - ters Wahl nicht schel - ten? Was er ver - sprach, wie, dürft es gel - ten?*

VI. *p*  
nur Str.

H. *Der Holländer schreitet wieder einen und zwei Schritte näher an Senta heran. (♩ = 88)*

H. *Du könn - test*

\*) Str. *pp* Pk. *3* *cresc.* *mf* *p* VI.

Vcl. Kb.

H. *dich für e - wig mir er - ge - ben, und dei - ne Hand dem Fremdlingreichtest*

Hr. *pp* Pos. *pp* Hr. *pp*

H. *du? Soll fin - den ich, nach qua - len - vol - lem Le - ben, in deiner Treu die*

Kl. *pp* Pos. *pp*

*un poco riten.*

H. *lang er - sehn - te Ruh, in dei - ner Treu, in dei - ner Treu die lang er - sehn - te*

Pos. *p*

\*) Von hier an möge das Tempo aber etwas straffer angezogen werden, so daß auf dem A-moll: „du könnest dich“ u. s. w. das eigentlich gemeinte, zwar gemäßigte, aber doch weniger geschleppte Tempo eintritt, das für das Weitere ungestört festgehalten werden soll:

Un poco più animato. (♩ = 56) Senta.

S. Wer du auch seist,

H. Ruh.

Un poco più animato. (♩ = 56)

pp Str. Hlzb1. f dim.

S. und wel - - ches das Ver - der - - ben, dem

Hlzb1. Hr. 3. pp

S. grau - sam dich dein Schick - sal konn - te weihn,

Hlzb1. p cresc. Hr. 3. fp pp

S. was auch das Los, das ich mir

Hlzb1. pp f<sup>6</sup> dim. p più p pp vel.

S. sollt er - wer - - ben, ge - hor - sam stets werd ich dem

Hlzb1. f<sup>6</sup> dim. p più p pp vl. vel.

29

Va - - ter sein. **Holländer** in großer Rührung.  
*più animato*  
 So un - be - dingt, wie? kann - te dich durch - drin - gen

vi.  
 Pos. gehalt. Akk.  
 Kl. Fag.  
 pp

Senta für sich. **Più animato.**  
 Oh! wel - che  
 für mei - ne Lei - - den tief - stes Mit - ge - fühl?  
*Più animato.*  
 cresc. Bl.  
 Bässe

S. Lei - den! könnt ich Trost dir brin - gen! Holländer hat Sentas Ausruf vernommen, in stauender Verwunderung erbebend.  
 H. *pp*  
 Welch hol - der Klang im  
 Hlzbl. *pp*  
 dolce  
 Str.

H. Hingerissen, seiner kaum mehr mächtig.  
*molto più mosso* (♩ = 80)  
 näch - ti - gen Ge - wühl! Du bist ein  
*passionato*  
 VI. *pp*  
 Vel. *f*  
 Hr. *meno f*  
 Str.

H. En - gel, ei - nes En - - gels Lie - be Ver - worf - ne selbst zu

H. trö - - sten weiß! Ach, wenn Er - lö - sung mir zu hof - fen blie - be, All -  
 nur Str. *rall.*

S. auf die Knie stürzend *f poco riten.* Ach, wenn Er - lö - sung ihm zu hof - fen blie - be, All -  
 Senta. *p a tempo cresc.* *ff*

H. e - wi - ger, durch Die - se seiß, All - e - - wi - ger, durch

S. e - wi - ger durch mich - - nur seiß! *dim. (warm) ritard.* *Agitato. (d. = 72)*  
 Er reißt sich heftig vom Boden auf. \*)

H. Die - - - se, durch Die - se seiß!

\*) Seine Liebe zu Senta äußert sich sogleich in der furchtbarsten Angst für ihr eigenes Schicksal, dem sie sich aussetzt, indem sie ihm die Hand zur Rettung reicht. Wie ein gräßlicher Vorwurf kommt es über ihn, und in der leidenschaftlichen Abmahnung von der Teilnahme an seinem Schicksale wird er ganz und gar wirklicher Mensch, während er bisher oft noch meist

Edition Peters.

nur den grauenhaften Eindruck eines Gespenstes machte. Hier gebe sich also der Darsteller auch in der äußeren Haltung ganz der menschlichsten Leidenschaft hin: wie vernichtet sinkt er mit den letzten Worten: „nennst ew'ge Treue du nicht dein!“ vor Senta zusammen, so daß Senta wie ein Engel erhaben über ihm steht, als sie ihn mit dem Folgenden darüber versichert, was sie unter Treue verstehe.

H. Ach! könn - test das Ge - schick du

H. ah - nen, dem dann mit mir du an - ge - hörst, dich

H. würd - es an - das Op - - fer mah - nen, das du mir bringst, wenn Treu - du

H. schwörst! Es flö - he schau - dernd dei - ne Ju - gend dem Lo - se,

H. dem du sie willst weihn, nennst du des Wei - bes schön - ste Tugend,

Er sinkt wie vernichtet zusammen.  
*ad lib.*

H. nennst ew'ge Treu - e du nicht dein, nennst ew'ge Treu - e du nicht dein! —

Senta über ihm stehend.

S. Wohl kenn ich Wei - bes heil' - ge Pflicht -

S. ten; sei drum ge-trost, un - sel' - ger

S. Mann! Laß ü - ber die — das Schick - sal rich - ten, die sei-nem

S. Spru - - che trot - zen kann! In

S. mei - - nes Her - zens höch - ster Rei - ne kenn ich der

Hr. Fag.

S. Treu - - e Hoch - ge - bot. Wem

Hr. Str. kb.

pp cresc. mf

30

S. ich - sie weih', schenk ich die ei - ne, die Treu - e bis - zum

Allegro molto. (♩ = 96.)

S. Tod. Der Holländer richtet sich in feierlicher Rührung und Erhebung hoch auf.

Trp. Pk. Str. trem. vi. Pos. (cresc.) Vel.

(cresc.)

Holländer mit Erhebung.

H. Ein heil' - ger Bal - sam mei - nen

Hr. p dolce r.H.



Senta.

S. Von mächt' - - gem Zau - - - ber ü - ber - wun - den,

H. Wun - - - den dem

vi. *p* *cl.* *cresc.* *mf* *pp dolce* Hr.

S. reißt mich's zu

H. Schwur, dem ho - hen Wort ent - fließt.

vi. *p* *cl.* *cresc.*

S. sei - - - ner Ret - - tung fort. Hier

H. Hört es, mein Heil,

*mf* *p* u.Br.

S. ha - be Hei - mat er ge - fun - - - den!

H. mein Heil hab ich ge - fun - - - den,

*mf*

S. Hier ruh sein Schiff in

H. Mäch - - - te, ihr Mäch - - - te, die ihr zu -

*p* *sempre cresc.*

S. sich - - rem Port! Hier ruh sein

H. rück mich stieß! Hört es, ihr Mäch - - -

*f* VI. Br.

S. Schiff, hier ruh sein Schiff in

H. te, hört es, ihr Mäch - - - te, die ihr zu-rück mich

*piu f*

S. sich - - rem Port! Hier

H. stieß! Hört es: mein Heil, mein Heil hab

*piu cresc.* VI. Br. Pos. Pk.

S. ruh sein Schiff in sich - rem Port!

H. ich ge - fun - den, Mäch - te, die ihr zu - rück mich

VI.  
mf  
p

S. Was ist's, das

H. stieß, ihr Mäch - - te, die ihr zu - rück mich stieß!

Fl.Ob.  
p VI.  
7

Pk. hoch E

S. mäch - - tig in mir le - bet, das mäch - tig in mir

H. Du Stern des Un - heils

Vlu.Fl.  
p

S. le - bet? Was schließt be - rauscht mein Bu - sen ein,

H. sollst er - blas - sen!

Fl.Ob.  
Vel.  
p

S. was schließt mein Bu - sen ein? All -

H. Licht mei - ner Hoff - - nung, leuch - - te neu!

Vlu.Fl. *p*

Pos.Pk. *cresc.* Vcl.Kb.

S. mächt' - - - - ger, was so hoch mich er -

H. Ihr En - - gel, die mich einst ver -

Vl. *p* *f* *p*

S. he - - - - bet, laß es die

H. las - - - - sen, stärkt jetzt dies

*f* *p* *f*

S. Kraft der Treu - - - e sein!  $\text{♩} = 104.$

H. Herz in sei - ner Treu! Ihr En - gel,

*p* *cresc.* *f* *ff*

S. All - mäch - - ti - ger! All - mäch - -

H. die mich einst ver - las - sen, stärkt jetzt dies Herz in sei - ner

Br. Vel. *ff* *ff*

Pk.

S. ti - ger! was so hoch mich er -

H. Treu! Ihr En - - gel, die mich einst ver -

*p* nur Str. *cresc.* *segue*

Vel.

S. he - - bet, laß es die Kraft der Treu - e

H. las - - - sen, stärkt jetzt dies Herz in sei - ner

S. sein, laß es die Kraft der Treu - - e

H. Treu, stärkt jetzt dies Herz in sei - - ner

Terzett.

Allegro vivace. (♩ = 72.)

S. sein!

H.

D. Treu!  
Daland tritt wieder auf (und bleibt in angemessener Entfernung stehen.)

Allegro vivace. (♩ = 72.)

Daland. 32

D. Ver - zeiht! Mein Volk hält draußen

Ob. Hr. Fag. pizz.

sich nicht mehr; nach je - der Rückkunft, wis - set, gibt's ein

Fest. Ver - schö - nern möcht ich's, kom - me des - halb her,

Kl. VI. Br. p dolce

(vorsichtig) (Er tritt diskret näher auf den Holländer zu.) zum Holländer. *p*

D. ob mit Ver - lo - bung sich's verei - nen läßt? Ich denk, —

*pp* *pizz.*

D. — Ihr habt nach Her - zens - wunsch ge - freit?

(stärker) zu Senta.

D. Sen - ta, (Nicht eilen) mein Kind! Sag, bist auch du be - reit?

*ff*

Non troppo Allegro. (♩ = 58.)

Senta mit feierlicher Entschlossenheit.

S. Hier mei - ne Hand, und oh - ne Reu — bis in den Holländer.

D. Sie reicht die Hand, Daland (väterlich) Euch soll dies Bünd - nis nicht ge - reuñ,

Non troppo Allegro.

Str.

S. Tod ge-lob ich Treu, bis in den Tod, bis in den  
 H. (jauchzend) Gespro - chen sei Hohn, Hölle, dir, Hohn, Höl - le,  
 D. es soll Euch nicht ge - reuñ, es soll Euch

Più stretto.  $\text{♩} = 104.$   
 S. Tod ge-lob ich Treu! Ja, oh - ne  
 H. dir durch ih - re Treu! Sie reicht die Hand, ge-  
 D. nicht ge - reuñ! Zum Fest, zum Fest! Heut soll sich  
 Più stretto.  $\text{♩} = 104.$   
 Bl.  $\text{ff}$   
 Vel. Kb. Pkwirb. hoch E

S. Reu bis in den Tod ge - lob ich  
 H. spro - chen sei Hohn, Höl - le, dir durch ih - re  
 D. al - - les freuñ, heut soll sich al - - les  
 Picc. VI.



S. Treu! Ja, oh - ne Reu bis in den Tod, ge-lob ich  
 H. Treu! ge-spro - chen sei Hohn, Höl - le, dir durch  
 D. freuñ! Euch soll das Bündnis nicht ge-reuñ! Zum Fest! Heut soll sich

S. Treu, ge - lob ich Treu, bis in den Tod, bis  
 H. ih - - - re Treu! Gespro-chen sei Hohn dir, Hohn durch  
 D. al - - - les freuñ, heut soll sich al - les freuñ, heut soll

VI. Bl.  
 Trp. Pk.  
 Vc. Kb.

Più presto. (♩ = 112.)

S. in den Tod, bis in den  
 H. ih - re Treu, durch ih - - - re  
 D. sich al - les freuñ, heut soll sich

Più presto.  
 Trp.  
 alle Str.

S. Tod ge - lob - ich Treu!  
 H. Treu, durch ih - - - re Treu!  
 D. al - - - les, al - - - les freun!

*r.H.* *Picc. Trp.* *ff*

Sie gehen ab; der Vorhang fällt.

*ff* *Pos. Pk.*

*Picc. Fl. Vi.* *ff* *Vel.*

*Vi. =\*)*

*ff* *alle Str.*

\*) Wird der Fliegende Holländer ohne Zwischenpausen in einem Akt aufgeführt, so fallen die nächsten zwölf Takte (Vi = de Seite 161) fort.

# Dritter Aufzug.

## Introduktion.

Allegro molto. (♩ = 88.)

= de

The musical score is arranged in systems. The first system shows the piano introduction with treble and bass staves. The second system features string parts with markings like "alle Str." and "dim. f r.H.". The third system includes woodwinds (Fl. Ob., Fag., Pos.), strings ("Str. trem."), and percussion ("Paukenwirbel auf G bis zum Animato"). The fourth system continues with woodwinds (Kl.u.Ob., Kb.) and strings. The fifth system features woodwinds (Ob. Kl.Hr., Vl. dazu) and strings ("Bässe", "piu cresc."). The sixth system shows woodwinds (Bässe, Fag., Pos.) and strings ("piu f.").

# Nº 7. Szene und Chor.

Animato, ma non troppo Allegro. (♩ = 80.)

The musical score is arranged in six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs).  
- **System 1:** Piano accompaniment. Treble clef has chords and triplets. Bass clef has a rhythmic pattern. Percussion (Pk.) is indicated below the bass line.  
- **System 2:** Continues piano accompaniment. A *dim.* (diminuendo) marking is present in the bass line.  
- **System 3:** Continues piano accompaniment. A *meno f* (meno forte) marking is present in the bass line.  
- **System 4:** Introduction of the Trumpet (Trp.) part in the treble clef. The bass line continues. Percussion (Pk.) is indicated below the bass line.  
- **System 5:** Continues with Trp. and piano accompaniment. A *più f* (più forte) marking is present in the bass line.  
- **System 6:** Continues with Trp. and piano accompaniment. The text "Der Vorhang geht auf." (The curtain goes up) is written above the staff. Percussion (Pk.) is indicated below the bass line.

Seebucht mit felsigem Gestade; das Haus Dalands zur Seite im Vordergrunde. Den Hintergrund nehmen, ziemlich nah bei einander liegend, die beiden Schiffe, das des Norwegers und des Holländers ein. Helle Nacht: das norwegische Schiff ist erleuchtet; die Matrosen desselben sind auf dem Verdeck. Jubel und Freude: Die Haltung des holländischen Schiffes bietet einen unheimlichen Kontrast: eine unnatürliche Finsternis ist über dasselbe ausgebreitet; es herrscht Totenstille auf ihm.

Pos.  
Vcl. Kb. trem.

Picc. alle Str. Tub. Pk.

**Chor der norwegischen Matrosen auf ihrem Schiffe.**

Tenor I. II.  
Baß I.  
Baß II.

Steuermann, laß die Wacht! Steuermann, her zu uns! Ho! He!

Steuermann, laß die Wacht! Steuermann, her zu uns! Ho! He!

Komm, laß die Wacht! Komm her zu uns! Ho! He!

Ob.  
Kl.  
Hr.  
Fag.

pizz.

Baß I. II. III.

Je! Ha! Hißt die Segel auf! Anker fest! Steuermann, her!

Je! Ha! Hißt die Segel auf! Anker fest! Steuermann, her!

Picc. b

Trp. Pk.

pizz.

Fürchten we-der Wind noch bö - sen Strand, wol-len heu-te mal recht lu - stig sein!

Baß I.

Fürchten we-der Wind noch bö - sen Strand, wol-len heu-te mal recht lu - stig sein!

Baß II.

Fürch - - - ten nicht bö - sen Strand, woll'n mal recht lu - stig sein!

Je-der hat sein Mä-del auf dem Land, herr-li-chen Ta-bak und gu-ten Brannte-wein!

Je-der hat sein Mä-del auf dem Land, Ta-bak und gu-ten Brannte-wein!

Mä - - - del ist auf dem Land, und gu-ten Brannte-wein!

arco

Hussas-sa - he! Klipp und Sturm drauß. Jo - lo - ho - he! la-chen wir aus!

Baß I. II.

Hussas-sa - he! Klipp und Sturm drauß. Jo - lo - ho - he! la-chen wir aus!

*mf* *f*

Hus-sassa - he! Segel ein! Anker fest! Klipp und Sturm lachen wir aus!

Hus-sassa - he! Segel ein! Anker fest! Klipp und Sturm lachen wir aus!

*cresc.* *mf* Str. Pkwirbel

Steuermann, laß die Wacht! Steuermann, her

Baß I. Steuermann, laß die Wacht! Steuermann, her

Baß II. Komm, laß die Wacht! Komm

zu uns! Ho! He! Je! Ha! Steuermann, her! trink mit uns!

zu uns! Ho! He! Je! Ha! Steuermann, her! trink mit uns!

her zu uns! Ho! He! Je! Ha! Steuermann, her! trink mit uns!

Baß I. II. Ho! He! Je! Ha! Klipp und Sturm, he! sind vor-bei, he!

Ten. I. Sie tan-  
 Hussa-he! Hal-lo-he! Hus-sa-he! Steuermann! Ho! Her, komm und trink mit  
 Ten. II. Hussa-he! Hal-lo-he! Hus-sa-he! Steuermann! Ho! Her, komm und trink mit  
 Baß I. II. Hussa-he! Hal-lo-he! Hus-sa-he! Steuermann! Ho! Her, komm und trink mit

Str. Pk. *pos. prüf*

zen auf dem Verdeck, indem sie den Niederschlag jeden Taktes mit starkem Aufstampfen der Füße begleiten.

uns!  
 uns!  
 uns!

Holzbl. VI. *ten.*  
 Bl. *f*  
 Tub. Pk.

Die Mädchen kommen aus dem Hause, sie tragen Körbe mit Speisen und Getränken.



nur Str.  
f

**Chor der Mädchen.**

Sopr.III.  
Mein, seht doch an! Seht doch an!

Alt.  
Mein, seht doch an!

(segue)

Sie tan - zen gar! Der Mäd - chen be - darf's da nicht, für-wahr! Sie gehen auf das hol -  
ländische Schiff zu.

Sie tan - zen gar! Der Mäd - chen be - darf's da nicht, für-wahr!

Picc. Obi.  
Fl. Kl.  
Hr.Fag.  
Bässe

**Chor der Matrosen.**

Tenor.  
He! Mä - del! Halt! Wo geht ihr hin?

Baß.  
He! Mä - del! Halt! Wo geht ihr hin?

II. Fag.  
(hervortr.)

### Die Mädchen.

St. Steht euch nach fri - schem Wein der Sinn?

VI. u. Kl. *cresc.*

Bässe pizz.

St. Eur' Nachbar dort soll auch was ha - ben! Ist Trank und

VI. *mf* *dim.* *p* *cresc.*

arco

### Steuermann.

St. Für - wahr! Tragt's hin den armen

Speis für euch al - lein?

*cresc.* *p* *Hrn.*

St. Kna - ben, vor Durst, vor Durst sie schei - nen matt zu

nur Str. *p*

St. sein. Ei seht doch nur! Kein Licht, von der  
**Matrosen.**  
 Man hört sie nicht.

VI. *p* *cresc.* Hr. Fag. *p* Pk. 4

St. Mannschaft keine Spur! Mädchen dicht am Ufer in das holländische Schiff hineinrufend.  
 He! See-leut! He! Wollt Fackeln ihr? Wo seid ihr

Bl. *f* alle Str. *pp* nur Str.

Matrosen lachend.  
 doch? Man sieht nicht hier! Hahaha! Weckt sie nicht auf! Sie

Br. *p* Holzbl. *p* Hr. *p* Vel.

Mädchen. Große Stille.  
 schla-fen noch! He! See-leut! He! Antwortet doch!

Tub. *cresc.* *ff* 1 *ppp* gestopfte Hr. Fag.

**Matrosen.**

*p* (*leggiere*)

spöttisch, mit affektierter Traurigkeit.

Ha - ha! Wahr - haf - tig, sie sind tot, sie ha - ben

Allegretto.  $\text{♩} = 63$ .

Str. *p* VI. Hrn. Fag. Vcl.

**Mädchen** in das holländische Schiff hineinrufend.

Speis und Trank nicht not! Ei See - leu - te, liegt ihr so faul schon im

Hlzbl. VI. Br. Vcl.

**Matrosen** wie vorher.

Nest? Ist heu - te für euch denn nicht auch ein Fest? Sie lie - gen fest auf

Ist heu - te dennicht für euch auch ein Fest?

VI. Vcl.

(Parodistische Geste des „Sich-breit-machens.“)

**Mädchen.**

ih - rem Platz, wie Dra - chen hü - ten sie den Schatz. He See - leu - te, wollt ihr

He See - leut,

Br. n.H. VI. Kb. pizz.

nicht frischen Wein? — Ihr müs. set wahr-lich doch dur-stig auch sein! Sie trin - ken  
 wollt ihr nicht Wein? Ihr müs - set dur-stig auch sein! Sie trin - ken

vi. Trp. Pk. f p Vl. Fag. Kb. Pkwrbl. tief G.

Mädchen.

nicht, sie sin - gen nicht, in ih - rem Schif - fe brennt kein Licht. Sagt, habt ihr denn  
 Sagt,

pp f Pk. Trp.

nicht auch ein Schätzchen am Land? — Wollt ihr nicht mit tan - zen auf freund - li - chem  
 habt ihr kein Schätzchen am Land? Wollt ihr nicht mit tan - zen am

Trp. Vl. Pk.

Matrosen.

Strand? Sie sind schon alt und bleich statt rot, und ih - re Lieb - sten, die  
 Strand?

vi. Vl. p Fag. Kb.

Mädchen immer stärker und ängstlicher rufend.

sind tot. He! See - leut! See - leut! wacht doch auf! Wir

The first system of the score consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in a soprano and alto clef, with lyrics in German. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) and features a complex, rhythmic pattern with many accidentals. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. Dynamics include *f* and *pp*.

Mädchen.

brin-gen euch Speis und Trank zu Hauf! See - - - leut!

The second system features a vocal line in a soprano clef with the lyrics "brin-gen euch Speis und Trank zu Hauf! See - - - leut!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. Dynamics include *f*.

Matrosen.

He! See - - - leut! See - - - leut!

He! See - - - leut! See - - - leut!

The third system has two vocal staves, both in soprano clef, with lyrics "He! See - - - leut! See - - - leut!". The piano accompaniment is in a grand staff. Dynamics include *f* and *pp*.

*piu f* u. Tab. *piu f* Br. Vel.

Bässe

The fourth system is primarily piano accompaniment. It includes a part for "Bässe" (basses) in a grand staff and a part for "Br. Vel." (brass and woodwinds) in a single staff. Dynamics include *piu f*.

See - - - leut! Wacht doch auf, wacht doch auf!

The fifth system features two vocal staves in soprano clef with lyrics "See - - - leut! Wacht doch auf, wacht doch auf!". The piano accompaniment continues. Dynamics include *pp*.

See - - - leut! Wacht doch auf, wacht doch auf!

The sixth system features two vocal staves in soprano clef with lyrics "See - - - leut! Wacht doch auf, wacht doch auf!". The piano accompaniment continues. Dynamics include *pp*.

*ff* *ff* *pp*

The seventh system is piano accompaniment in a grand staff. It includes a first ending bracket labeled "1" and dynamics *ff* and *pp*.

gest. Hrn. Fag.

See - - leut! See - - leut! Wacht doch auf!

See - - leut! See - - leut! Wacht doch auf!

Langes Schweigen.

gest. Hr. Fag.

Mädchen betroffen und furchtsam.

Wahr-haf-tig,

Str. fp Fag. Vel. Kb.

ja! sie schei-nen tot! Sie ha-ben Speis und Trank

Matrosen mit steigender Ausgelassenheit.

nicht not. Vom flie-gen-den Hol-län-der wißt ihr ja, sein Schiff, wie es lebt, wie es

Trp. Pk.

## Mädchen.

lebt, seht ihr da! So weckt die Mann-schaft ja nicht auf, Ge - spen - ster sind's, wir

## Matrosen.

schwö - ren drauf! Wie - viel hundert Jah - re schon seid ihr zur See? Euch tut ja der

## Mädchen.

Sturm und die Klippe nicht weh! Sie trin - ken nicht, sie sin - gen nicht, in ih - rem

Fag.  
Str. dasselbe, tremolando

## Matrosen.

Schif - fe brennt kein Licht. Habt ihr keine Brief, kei - ne Auftråg fürs Land? Unsern



Mädchen.

Ur - groß - vä - tern wir bringen's zur Hand! Sie sind schon alt und bleich statt

This system contains the first two lines of the score. The top line shows a vocal melody with lyrics. The bottom line shows the piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 2/4. Dynamics include *p* (piano).

Matrosen lärmend.

rot, und ih - re Lieb - sten, ach! sind tot! Heil! See - leu - te, spannt eu - re

This system contains the next two lines of the score. The vocal lines continue with lyrics. The piano accompaniment includes various dynamics like *p*, *pp*, and *mf*. There are also markings for *vi.* and *Kb.* (viola and cello).

Se - gel doch auf und zeigt uns des flie - gen - den Hol - län - ders

This system contains the third line of the score. The piano accompaniment is more complex, featuring woodwinds: *Trp.* (trumpet), *Tub.* (tuba), *Hrn.* (horn), and *Pos.* (positone). Dynamics include *f*, *fp*, and *ff*. There is also a marking for *Pkwrbl.* (piccolo).

Mädchen entfernen sich furchtsam aus der Nähe des holländischen Schiffes.

Lauf! Sie hö - ren nicht, uns graust es hier! Sie wol - len nichts,

This system contains the final line of the score. The vocal line shows the girls fleeing. The piano accompaniment features dynamics like *fp*, *piu p*, and *f dim.* (fading).

Matrosen.

was ru - fen wir? Ihr Mä - del, laßt die

*p* Vel.  
*pp* Kb. u.s.w.  
*pp* Vl. Pkwrbl.G bis zum *fp*

To - ten ruhn! Laßt uns Le - bend' - gen

To - ten ruhn! Laßt sie ruhn!

*cresc. poco a poco -*

alle Str. immer trem.

Mädchen den Matrosen ihre Körbe über Bord reichend.

güt - lich tun! So nehmt, der Nach - bar hat's ver -

*fp*

Steuermann.

Wie? kommt ihr denn nicht selbst an Bord?

schmäht!

Matrosen. Wie? kommt ihr denn nicht

*p* nur Vl.u.Br.

Mädchen.

selbst an Bord! Ei, jetzt noch nicht, es ist ja nicht spät. Wir kommen

Ob. Hrl. *p* *8...* *Hrl. scherzando* *p* *cresc.*

bald, jetzt trinkt nur fort! Und, wenn ihr wollt, — so tanzt — da -  
Und, wenn ihr wollt, so tanzt — da -

*p* *cresc.*

zu, — nur gönnt dem mü - den Nach - bar Ruh, nur gönnt dem mü - den

*vi.* *p* *f*

Nach - bar Ruh, laßt ihm Ruh, laßt ihm Ruh, laßt ihm Ruh! — Sie gehen ab.

*p* *f* *p* *ff*

Molto vivace.  $\text{♩} = 100.$

Die Matrosen öffnen und leeren die Körbe.

Juch - he! da gibt's die Fül - le!

Molto vivace.  $\text{♩} = 100.$

Picc. *ff* l.H.

Lieb Nach-bar, ha-be Dank!

Picc. *ff*

Steuermann.

st. Zum Rand sein Glas ein je-der fül - le! Lieb Nachbar

st. lie - fert uns den Trank!

Matrosen. *ff* Hal-lo-ho-ho - ho!

Hal-lo - ho! Hal-lo-ho-ho-ho - ho!

nur Str. *p* *ff*

Tub. Bässe Pkwrbl.-C.

Lieb Nach-barn, habt ihr Stimm und Sprach, so wa- chet

Von hier an beginnt es sich auf dem holländischen Schiff zu regen. lachend  
 auf und macht's uns nach! Wachtet auf, wachtet

sie trinken aus und stampfen die Becher heftig auf.  
 auf! Auf, macht's uns nach! Hus - sa!

Tempo I un poco più mosso. ♩ = 84.

Ten. I. II. Baß I. Baß II.  
 Steu-er-mann, laß die Wacht! Steu-er-mann, her zu uns!  
 Auf, laß die Wacht! Komm her zu uns!

Tempo I un poco più mosso.

vi. Br.  
 Hlzb1. u. Hr. weiter mit dem Chor, durchgängig bis Allegro.  
 Br p

\* Ho, he, je, ha! hißt die Se-gel auf! An-ker fest!

B. I. II.

VI.

Br.

Vel.

*p*

*p*

*pizz.*

Steu-er-mann, her!

1. Pos.

*p marc.*

*f dim.*

VI.

Ten. I. II.

Wach-ten manche Nacht bei Sturm und Graus, tranken oft des Meers ge - salz - nes Naß:

Baß I.

Wach-ten manche Nacht bei Sturm und Graus, tranken oft des Meers ge - salz - nes Naß:

Baß II.

Wach - - - ten bei Sturm und Graus, tran - - - ken oft Mee - res Naß:

*p*

VI.

*p marc.*

Baßpos.

heu-te wa-chen wir bei Saus und Schmaus, bes-se-res Ge-tränk gibt

heu-te wa-chen wir bei Saus und Schmaus, Ge-tränk gibt

heut wa - chen wir beim Schmaus, Ge - tränk gibt

The first system of the score consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble and bass clefs. The piano accompaniment is in bass clef. The lyrics are: "heu-te wa-chen wir bei Saus und Schmaus, bes-se-res Ge-tränk gibt". The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Mä-del uns vom Faß! Hus-sas-sa-he! Klipp und Sturm drauß,

The second system continues the musical score. It includes two vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Mä-del uns vom Faß! Hus-sas-sa-he! Klipp und Sturm drauß,". The piano accompaniment includes a section marked "Pos." and "p marc.".

Jol - lo-lo-he! la-chen wir aus! Hus - sas - sa - he!

The third system of the score includes two vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Jol - lo-lo-he! la-chen wir aus! Hus - sas - sa - he!". The piano accompaniment includes a section marked "Pos." and "Br." with a dynamic marking of "mf".

Se - gel ein! An - ker fest! Klipp und Sturm la - chen wir aus!

Pos. *cresc.* *Trp.* *l. H.* *Fl.* *marc.* *vel.* *p*

*sempre f*  
Baß I. Steu - er - mann, laß  
Baß II. Steu - er - mann, laß  
Auf,

*cresc.* *più f* *sempre cresc.*

die Wacht! Steu - er - mann, her zu uns!  
die Wacht! Steu - er - mann, her zu uns!  
laß die Wacht! Komm her zu uns!



Ho! — He! — He! Ha! Steuermann her! trink mit uns!

Pos. Trp. r. H. mf Tub. f l. H.

Ho! — He! — Je! — Ha! Klipp und Sturm, ha! sind vor-bei! He!

Pos. piu cresc. mf Tub. mf

Ten. I. Hus-sa-he! Hal-lo-he! Hus-sa-he! Steu-er-mann! Ho!

Ten. II. Hus-sa-he! Hal-lo-he! Hus-sa-he! Steu-er-mann! Ho! He! Je! Ha!

Hus-sa-he! Hal-lo-he! Hus-sa-he! Steu-er-mann! Ho!

Trp. molto cresc.

Her, komm und trink mit uns!

Picc.  
Hlzbl.  
*ff*

Kb.  
*piu f*

Das Meer, welches sonst überall ruhig bleibt, hat sich im Umkreis des holländischen Schiffes zu heben begonnen: eine dunkelbläuliche Flamme lodert in diesem als Wachtfeuer auf, heftiger Sturmwind pfeift durch die Taue; die Mannschaft, von der man zuvor nichts sah, hat sich beim Leuchten der Flamme belebt.

**Chor der Mannschaft des fliegenden Holländers.**

**Allegro. ♩ = 84.**

Jo - ho - hoe! Jo - ho - hoe! Ho - jo - ho hoe! Hoe!

Hoe! Hoe! Hoe!

*ff*

Tamtam

3 Piccoli  
Windschleudern

*cresc.*  
(Instr. auf der Bühne)

*p cresc.*

Vc.  
Kb.  
Pkwrb.

*Sabbassa...*

Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe!

*Sabbassa...*

Hui - Ba! Nach dem Land

3 Picc. a.d. Bühne

Wschl.

treibt der Sturm! Hui -

Ba! Se-gel ein! An - ker los! Hui -

2 Oktaven höher

Ba! In die Bucht lau-fet ein!

Ba! in die Bucht lau-fet ein!

2 Okt. höher

Trp.

Pos.

Schwar-zer Hauptmann, geh ans Land,

Picc. legato

Pos.

*ff* > > > > *p cresc.* *f*

Wdschl.

sie - ben Jah - re sind vor - bei! Frei' um blon - den Mäd - chens Hand,

Picc. legato

Pos.

*p cresc.* *f* *p cresc.* *f*

Wdschl. Tub.

blon - des Mäd - chen sei ihm treu! Lu - - - stig heut,

*p cresc.* *f* *ff*

Wdschl.

hui! Bräu - - - ti - gam! Hui!

*ff* *ff*

Tub. *ff* Pk. *ff*

Sturm - - - wind heult Braut - mu-sik, O - - - ze - an

*ff*

tanz da-zu! Hui! Horch, er pfeift! Ka-pi-tän!

Hlzbl.

*p cresc.*

*fp*  
Str.

Wdschl.

bist wie-der da? Hui! Se-gel auf! Dei-ne Braut,

*p cresc.*

*fp*

3 Piccoli

3 Picc.

*p cresc.*

Wdschl.

sag, wo sie blieb? Hui! Auf, in See! Ka-pi-tän, Ka-pi-

*ff*

*mf cresc.*

Tub.

2 Okt. höher

*p cresc.*

Picc.

Wdschl.

tän, hast kein Glück in der Lieb! Ha - ha - ha! Sau - se, Sturm - wind,

*ff*

*piu f*

*ff*

Pos.

*p cresc.*

Wdschl.

heu - - le zu, un - sern Se - geln läßt du Ruh! Sa - tan hat sie

*ff*

*Picc. legato*

*f*

*p*

*f*

Pos.

*p cresc.*

Wdschl.

Tub.

uns ge - feit, rei - ßen nicht in E - - wig - keit,

*ff*

*Picc. legato*

*f*

*p*

*ff*

Wdschl.

Pk.

Die norwegischen  
Ho - - hoe!! Hoe! nicht in E - wig -

*p cresc.*

Bl.

Str.

*p*

Wdschl.

Pk.

Matrosen haben erst mit Verwundrung, dann mit Entsetzen zugehört und zugehoren.

Wel-cher Sang!

Chor der norwegischen Matrosen.

Ist es Spuk? Ist es Spuk?

Wel-cher Sang!

keit!

Während des Gesanges der Holländer wird ihr Schiff von den Wogen auf- und abgetragen, furchtbarer Sturmwind heult und pfeift durch die nackten Tauen. Die Luft und das Meer bleiben übrigens, außer in der nächsten Umgebung des holländischen Schiffes, ruhig wie zuvor.

Str. *p*

3 Picc. *ff*

Wdschl.

Ist es Spuk? ( = . )

Wie michs graut! Wie michs graut!

Ist es Spuk?

Un-ser

Stim-met an!

VI.

Picc. *ff*

Wdschl.

Sin - get laut!

Lied!

Steu-er-mann, laß die Wacht!

Sin - get laut!

Steu-er-mann, laß die Wacht!

Sin - get laut!

Komm, laß die Wacht!

*dim.*

*p*

Steu-er-mann, her zu uns! Ho! He!

Steu-er-mann, her zu uns! Ho!

Komm her zu uns!

**Die Mannschaft des Holländers.**

Hui - - - -

VI.

3 Picc.

Wäschl.

2 Okt. höher

Jel! Ha!

Sin-get laut!

Sin-get laut!

Sin-get laut!

- Ba! Jo-ho-hoe! Jo-ho-hoe!

Picc. 8

Wäschl.



Steu-er-mann, laß die Wacht! Steu-er-mann!

Hui - - - -

*p* *ff* Pos. 2 Okt. höher *ff*

*ff* Ho! He! Je! Ha!

- Ba! Jo-ho-hoe! Jo-ho-hoe!

*fp* *f* *Picc.* *s* Wdschl.

Steu-er-mann, her

Hui - - - - - Ba! Jo - ho - hoe!

Pos.

3 Picc. 2 Okt. höher

Wdschl.

*ff*

*fp*

zu uns! Sin-get laut! Fürch-ten we-der Wind noch

zu uns! Sin-get lau-ter! Fürch-ten we-der Wind noch

Jo - ho - hoe! Jo - ho - he! Jo - ho!

Pos. *f marc. ff*

Wdschl.

Tub. u. Kb.

bö - sen Strand! Sin-get laut! Steu - er - mann, laß

bö - sen Strand! Lau - ter! Steu - er - mann, laß

Jo - ho - he! Jo - ho - he

Picc.

Trp.

Wdschl.

*ff*

die Wacht!  
de Wacht!

hoe! Sau - se, Sturm-wind, heu - le zu, un - sern Se - geln

*stringendo* *ff*

*stringendo sempre f*

Pos.

3 Picc.

Tamtam.

2 Okt. höher

Wdschl.

läßt du Ruh! Sau - se, Sturm - wind, heu - le zu,

*ff*

Picc. 2 Okt. höher

2 Okt. höher

Wdschl.

un - sern Se - geln läßt du Ruh! Sa - - - tan hat sie

*ff*

Picc.

2 Okt. höher

Wdschl.

selbst ge - feit, rei - - Ben nicht in E - - - wig - keit,

Hizbl.

Picc. 1 Okt. höher

Wdschl.

rei - Ben nicht in E - - - wig - keit! Jo -

*più f*

Picc. 1 Okt. höher

Wdschl.

Tam. Trp.

hoe! Jo - ho - he! Jo - ho - ho - hoe! Hui - Ba!

Jo - hoe! Jo - ho - he! Jo - ho - ho - hoe! Ho! He! Jo -

*ff* *marc.* *ff* *più f* *ff*

Picc. Pos. Tub. Kb.

Wdschl.

Sra. *più f*



# No 8. Finale.

Senta kommt bewegten Schrittes aus dem Hause; ihr folgt Erik in der höchsten Aufregung.

**Allegro agitato** ( $\text{♩} = 80$ )

nur Str. *p* *cresc.* Bl.

Erik.  
Was muß ich hö - ren!

Gott, was muß ich sehn! Ist's Täuschung? Wahr-heit? Ist es Tat?

Senta.  
O fra - ge nicht! Ant - wort

darf ich nicht ge - ben!

Erik.  
Ge - rech - ter Gott! Kein

vi. Br. *f* *mf* *p* *cresc.* u. Ob. *p* u. Fag. *p*

E. Zwei - fel, es ist wahr! Welch un - heil - vol - le Macht riß dich da -

E. hin? Wel - che Ge - walt ver - führ - te dich, wel - che Ge - walt ver - führ - te dich so

E. schnell, grau - sam zu bre - chen die - ses treu - ste Herz! Dein

E. Va - ter, ha! den Bräut' - gambrachter mit, wohl kenn ich ihn, mir ahn - te, was ge -

E. schieht! Doch du... is's mög - lich! rei - chest dei - ne

E. *ad lib.*  
 Hand (36) dem Mann, der dei - ne Schwel - le kaum be - trat!  
*a tempo* vi. *p* Bl. *cresc.*

S. Senta in heftigem inneren Kampfe.  
 Nicht wei - ter! Schweig! Ich muß!  
*piu cresc.* Hrn.

S. Ich muß!  
 Erik.  
 Oh des Ge - hor - sams, blind wie dei - ne

E. Tat! Den Wink des Va - ters nann - test du will - kom - men, mit

S. Senta.  
 Nicht mehr!  
 E. ei - - - - - nem Stoß ver - - - - - nich - test du mein Herz!



S. Nicht mehr! Ich darf dich nicht mehr sehn,

S. nicht an dich den - - ken, ho - - he Pflicht ge - beuts!

Erik. Welch ho - he Pflicht? Ist's höh' - re nicht, zu hal - ten, was du mir einst ge -

S. Senta heftig erschrocken. Wie? Ew' - ge

E. lo - - bet, e - wi - ge Treu - - - e?

S. Treu - e hätt ich dir ge - lobt? Erik schmerzlich.

E. Sen - ta! Oh, Sen - ta, leug - nest du?



E. Schif - fe, und mei - nem Schutz ver - tra - te er dich an, ja, mei - nem

VI. *p* *Ob.* *p dolce* *Kl.* *cresc.*

E. Schutz ver - tra - te er dich an, mei - nem Schutz ver - tra - te er dich an. Als sich dein

*Ob.* *poco f* *dim.* *p* *più animato* *meno p*

E. Arm um mei - nen Na - cken schlang, ge - stan - dest du mir Lie - be nicht aufs

*Kl.* *p* *più f* *rall.* *prall.*

E. neu? Was bei der Hän - de Druck mich hehr durch - drang, sag, war's

*a tempo* *animato* *a tempo* *animato* *mf*

E. nicht die Versich - rung dei - ner Treu, sag, war es nicht, war's nicht Versich - rung dei - ner

*p* *Ob.* *p*

E. Treu? Was bei der Hän-de Druck so hehr mich durch - drang, sag, war es

Bl. u. Fl.

*p* *cresc.*

Vel.

E. nicht die Ver - sich - rung, nicht die Ver - sich - rung, die Ver - sich - rung dei - - - ner

*mf* *cresc.*

*p*

*ad lib.*

Der Holländer hat ungesehen den Auftritt belauscht; in furchtbarer Aufregung tritt er jetzt hervor.

E. Treu?

H. Holländer.

Feroce. (*d* = 96.) Ver - lo - ren! Ach! Ver -

*accelerando*

Vi. u. Br. *cresc.*

*p*

u. vel.

Pos.

H. lo - - ren! E - - - wig ver - lor - nes

E. Erik entsetzt zurücktretend. Senta sich dem Holländer in den Weg werfend.

S. Was seh ich! Gott! Halt ein! Un - sel - ger!

H. Heil! Sen - ta, leb wohl!

*ff*

Erik zu Senta.  
 Was be-ginnst du? Holländer. *p*  
 In See! In See! In See... für ew'-ge

zu Senta  
 Zei-ten! Um dei-ne Treu-e ist's ge-tan, um dei-ne

Treu-e, um mein Heil! *Ob. Kl. Hr.* Leb wohl!  
*ff* *ff* *mf*

Senta wie vorher.  
 Erik. Halt ein! Von Entsetz-lich! die-ser Blick!  
 Ich will dich nicht ver-der-ben! *ad lib.*

Der Holländer gibt ein gellendes Zeichen auf seiner Pfeife und ruft der Mannschaft seines Schiffes zu:  
 dan-nensollst du nim-mer fliehn! *Picc.*

Holländer.

H. *f* *pp*

Se-gel auf! An-ker los! Sagt Le-be-wohl auf E-wig-keit dem

S. *Molto agitato. d = 84.*  
Senta.

E. Ha, zwei-felst Erik.  
Was hör ich?

H. Lan - de! Fort, auf das Meer

*Molto agitato. d = 84.*

Str. *p* *f* *mf* *ff*

Pkwbl.auf C Kb. *mf*

S. du an mei - - ner Treu - e? Un - sel' - - - ger, was

E. Gott! Was muß ich se - hen, muß ich dem Ohr, muß

H. treibt's mich aufs neu - e, fort, auf das Meer treibt's mich aufs

*cresc.* *l.H.*

u. s. w.

S. — ver-blen-det dich? Halt ein,  
 E. ich dem Au-ge traun? Was hör  
 H. neu-e! Ich zweifl'an dir, ich zweifl'an Gott! Ich zweifl' an

S. halt ein, halt ein! Das Bünd-nis nicht be-  
 E. ich? Gott! Sen-ta! willst du zu  
 H. dir, ich zweifl'an Gott! Da-hin, da-hin ist al-le

S. reu-e, was ich ge-lob-te, hal-te  
 E. Grun-de ge-hen? Zu mir, zu mir! Du bist in Sa-tans  
 H. Treu-e, was du ge-lob-test, war dir Spott!

S. ich. Halt ein, halt ein!

E. Klau'n! Zu mir, zu mir! Du bist in Sa - tans

H. Was du ge-lobt, war dir nur Spott, es war dir Spott!

S. Ha! zwei - - felst du an mei-ner

E. Klau'n! Was hör ich? Gott! Muß ich dem

H. Fort auf das Meer treibt's mich aufs neu - - e!

S. Treu - - - e? Un - - sel' - - - ger, was ver-

E. Ohr, dem Au - ge trauh, muß ich dem

H. Fort auf das Meer treibt es mich aufs neu - - e!



S. blen - - - det dich? Un - sel' - - - - ger, Un -  
 E. Ohr, dem Au - - ge traun, muß ich dem Ohr, dem Au - ge  
 H. Ich zweifl' an dir, ich zweifl' an dir, ich zweifl' an

vi.  
*f* *f* *fp*  
*p* Bässe. *f* *p*

S. sel' - - - ger, was ver - blen - det dich? Halt ein, halt  
 E. traun? O Gott! o Gott! Sen - - - ta!  
 H. Gott, ich zweifl' an dir, ich zweifl' an Gott! Da - hin, da -

*f* *ff* Bässe.

S. ein! Das Bünd - nis nicht be - - reu - - e, was ich ge -  
 E. willst du zu Grun - de ge - hen? Sen - - ta! Sen - - ta!  
 H. hin ist al - - le Treu - - - e! Was du ge - lob - - test

*ff* *fp*

S. lob - - - te, hal - - - te ich. Halt ein, halt ein!

E. willst du zu Grun - - - de gehn? Zu mir, zu mir!

H. war dir Spott, — es war dir Spott, was du ge - lob - - - test,

Bässe u. Pk.

S. Was ich ge - lob - - - te, — hal - - -

E. Sen - - - ta, zu mir! Du bist in Sa - - -

H. was du ge - lob - - - test, war

Pos. *f* *f* *Vel.* *piu. f* *ff*

Pkwbl. auf hoch F. . . . .

S. - - te ich, was ich ge - lob - te, hal - te ich, was ich ge -

E. - - tans Klau'n! Zu mir! willst du zu Grun - de gehn? Zu mir! Du

H. dir Spott! Da-hin, da - - hin ist al - le Treu - e! Was du ge -

S. lob - te, hal - - te ich! Halt ein, halt ein! Was ich ge -  
 E. bist in Sa - - tans Klau'n! Zu mir, zu mir! Du  
 H. lob - test, war dir Spott, was du ge - lobt, war dir Spott, was du ge -

*fp* *fp* *fp* *fp*

Pkwbl.

S. lob - - - te, hal - te ich! Un - - -  
 E. bist in Sa - tans Klau'n! Willst du zu Grun - de  
 H. lo - bet, war dir Spott! Da - hin, da -

*ff* alle Str.

S. sel' - ger! halt ein!  
 E. gehn? Du bist in Sa - tans Klau'n!  
 H. hin! e - - - wig da - hin!

*ff* *ff* *ff*

Trp. *ff*  
 Pos. *ff*  
 Pk. *ff*  
 Tub. *ff*

ff

alle Str. ff

Holländer. *Rezit.\*)*

Er - - fah - re das Ge - schick, vor dem ich dich be - - - wahr!

Bl. ff Str.

*Rezit.*

Ver-dammt bin ich zum gräßlich-sten der Lo - se, zehn-fa-cher

Pk.

*Lento.*

Tod wär mir erwünsch-te Lust! Vom

Trp. pp

Pos. pp

Tub. pp

Fluch ein Weib al - lein kann mich er - - lö - sen, ein Weib, das

pp

\*)Besonders empfehle ich, die Rezitativ-Phrasen nie zu dehnen, sondern alles im lebhaftesten, drängendsten Tempo zu nehmen. (Vergl. Anmerkung (24).)

H. Treu bis in den Tod mir hält. Wohl hast du Treu-e mir ge-

H. lobt,... doch lobt vor dem E - - wi - gen noch

*Allegro.*

(nur Str.) *f*

H. nicht: dies ret - - tet dich! Denn wiss', Un-sel'-ge, wel - ches das Ge -

H. schick, das je - ne trifft, die mir die Treu - e bre - chen:

(nur Str.) *ff*

H. Ew' - - ge Ver - damm - - - nis ist ihr

*riten.*

H. *Los!* *Zahl - lo - se Op - fer fie - len die - sem*

*p* *nur Str.* *fp riten.*

Fk.Solo

Tempo I.

II. *Spruch durch mich... du a - ber sollst ge-ret-tet sein! Leb*

*pp* *f* *ff* *Tempo I.*

Tub.

zum Abgang gewandt.

H. *wohl!* *Fahr hin, mein Heil, in E - - wig -*

*ad lib.* *ff* *(nur Str.)*

Erik in furchtbarer Angst nach dem Hause und dem Schiffe zu rufend.

E. *Zu Hil - - fe! Ret - - - tet, ret - tet sie!*

H. *keit!*

*f* *più f*

Bässe. Pkwbl. auf D.

Senta den Holländer aufhaltend.

S. Wohl kenn ich dich, wohl kenn ich dein Ge-

*colla parte* *tempo* *colla parte*

*f* *fp* *f* *fp*

Str.

S. schick; ich kann-te dich, als ich zu-erst dich sah! Das

*tempo* *colla parte* *tempo*

*f* *fp* *f* *fp*

(nur Str.)

S. En-de dei-ner Qual ist da: Ich bin's,

*colla parte* *tempo*

*fp* *f* *mf*

Pos.

E. Helft ihr!

S. durch de-ren Treu dein Heil du fin-den sollst!

*ad lib.*

*p cresc.* Bl.

Pos.

Auf Eriks Hilferuf sind Daland, Mary und die Mädchen aus dem Hause, die Matrosen von dem Schiffe herbeigeeilt.

E. Sie ist ver - - lo - - ren!

D. Daland. Was er - - blick

Sopr. Chor der Mädchen und Matrosen. Was er - blick

Ten. Was er - -

Baß. Was er -

Mary. Was er-blick ich!

H. Holländer zu Senta. Du kennst mich nicht, du ahnst

D. ich! Gott!

ich!

blick ich!

blick ich!



Er deutet auf sein Schiff, dessen blutrote Segel aufgespannt werden, und dessen Mannschaft in gespenstischer Regsamkeit die Abfahrt vorbereitet.

H. — nicht wer ich bin! Be-frag die Mee - - - re al - ler

*sf r. H.*  
Pos. Kb.  
vi.  
*p*

H. Zo - nen, be-frag den See-mann, der den O - zean durch-strich, er kennt dies

H. Schiff, das Schre-cken al - ler From-men, den „flie-gen-den Hol - län-der“ nennt man

Hrn. Fag.

Der Holländer gelangt mit Blitzesschnelle an Bord seines Schiffes, welches augenblicklich die Küste verläßt und in See geht. Senta will dem Holländer naheilen, Daland, Erik und Mary halten sie zurück.

H. mich.  
**Die Mannschaft des Holländers.**

Ten.  
Jo ho hoe! Jo ho ho hoe! — Ho jo ho hoe! Hoe!

Baß.  
Jo ho hoe! Jo ho ho hoe! — Ho jo ho hoe! Hoe!

Mary.  
 Sen - ta! Sen - ta! Was willst du tun?

Erik.  
 Sen-ta! Sen-ta! Was willst du tun?

Daland.  
 Sen - ta! Sen - ta! Was willst du tun?

Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hui - - -

Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hoe! Hui - - -

**Chor der Mädchen und Matrosen.**

Sopr. Sen - - - ta! Sen - ta! Was willst du tun?

Ten. Sen - - - ta! Sen - ta! Was willst du tun?

Baß. Sen - - - ta! Sen - ta! Was willst du tun?

*p* *cresc.* *ff* *vi.*

Kb. Tub.

Senta hat sich mit wütender Gewalt losgerissen und erreicht ein in das Meer vorstehendes Felsenriff; von da ruft sie mit aller Kraft dem abseglenden Holländer nach:

**Senta.**  
 Preis' dei-nen En-gel und sein Ge-

Ba!  
 Ba!

bot! Hier steh ich, treu dir bis zum Tod! sie stürzt sich in das Meer;

Pkwbl.

sogleich versinkt das Schiff des Holländers mit aller Mannschaft. Das Meer schwillt hoch auf und sinkt in einem Wirbel wieder

Tamtam

zurück. Im Glührot der aufgehenden Sonne sieht man über den Trümmern des Schiffes die verklärten Gestalten Sentas und

ff u. Trp. cresc. Pos.

des Holländers sich umschlungen haltend dem Meere entsteigen und aufwärtsschweben.

ff p cresc. sempre ff

ff

ff Trp. Pos. Trp. molto marc.

Str.

sempre ff

ff

Un poco riten.  
Hizbl.  
p dolce  
Hfe.

Fl. vlt.  
espress.  
Red.

p rall.  
p cresc.  
Red.